

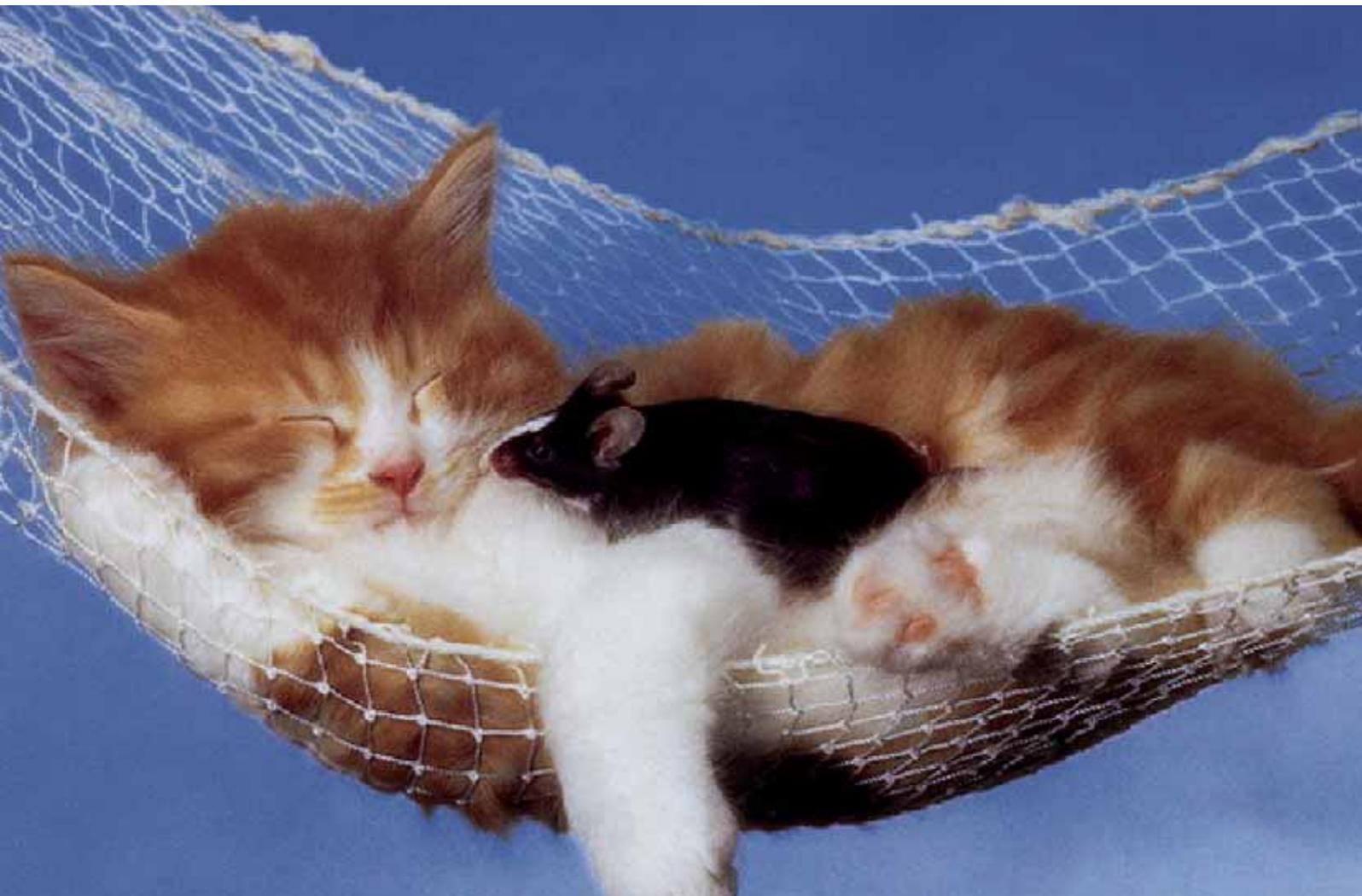


www.feldkirchen-graz.at

Feldkirchner Nachrichten

FOLGE 2 · JUNI 2008

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS DER MARKTGEMEINDE FELDKIRCHEN BEI GRAZ



Einfach mal abhängen!

Ob Erholungsreise, Bildungsurlaub oder zu Hause,
der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bediensteten
der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz
wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und eine gesunde Heimkehr!

BÜRGERINFORMATION

Parteienverkehr

Mo 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Di, Do u. Fr 8.00 bis 12.00 Uhr
Mi kein Parteienverkehr!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo 16.00 bis 18.00 Uhr
Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeamt

Telefon (0)316 / 29 11 35 - DW
Telefax (0)316 / 29 58 03
E-Mail gde@feldkirchen-graz.gv.at

Bei Anrufen bitte die entsprechende Druchwahl benutzen! DANKE!
Den genauen Zuständigkeitsbereich der einzelnen Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage www.feldkirchen-graz.at

Nebenstellenverzeichnis

Gemeindeamt

Bürgermeister
Amtsleiterin
Melde-, Wahl-, u. Standesamt
Bürgerservice

Sekretariat
Bauamt

Lehrling
Kassenwesen
Buchhaltung, Steuern u. Abgaben

Hr. Ing. Adolf Pellischek DW 17
Fr. Brigitte Weissgerber DW 16
Fr. Monika Gretler DW 12
Fr. Antonia Krois DW 11
Fr. Sabine Horwarth-Grußl DW 13
Fr. Sarah Denk DW 14
Fr. Christine Stinner DW 15
Hr. Reinhard Kaspar DW 25
Fr. Ing. Barbara Dobronig DW 22
Hr. Andreas Wallner DW 25
Fr. Helga Erschbaumer DW 21
Fr. Ingrid Ullly DW 23
Fr. Andrea Szabo DW 24
Fr. Daniela Frasn DW 26

Bauhof

Fax (0)316 / 24 40 30
Hr. Martin Finster
0664 / 53 47 614

Serviceleistungen im Gemeindeamt:

Öffentlicher Notar:

Dr. Harald Praun
Kanzleisitz: Kaiserfeldgasse 27,
8010 Graz, Tel. 0316/83-02-83
Jeden Montag von 16:30 - 18:00 Uhr
kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt:

Dr. Robert Wiesler
Kanzleisitz: Sporgasse 27/1. Stock,
8010 Graz, Tel. 0316/81-48-67
Die nächsten Termine sind:
8.7., 12.8., 9.9.2008 jeweils ab 18:00 Uhr

Bauberatung und Raumplanung:

Die nächsten Termine sind:
28.7., 25.8., 29.9.2008
BM Ing. Anton Voit
jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr
Dipl.-Ing. Andreas Ankowitsch
jeweils zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

Mütterberatung:

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr
in der Hauptschule in Unterpremstätten (Eingang
zum Turnsaal)

Sonstige Institutionen:

Volksschule:

Fr. VDir. Brigitte Roschkaritsch
Triester Straße 51, Tel.: (0316) 29 14 40

Hauptschule:

Hr. HDir. Rainer Blaschke
Triester Straße 53, Tel.: (0316) 29 23 62

Schülerhort:

Fr. Petra Zöchner
Triester Straße 76, Tel.: (0316) 24 12 52

Gemeindekindergarten:

Fr. Daniela Hasl
Wagnitzstraße 2, Tel.: (0316) 29 52 30

Pfarrkindergarten:

Fr. Elfi Kainz, Feldkirchner Straße 226,
Tel.: (0316) 29 42 48

Musikschule:

Fr. Karoline Scherer
Trister Straße 55, Tel.: 0664/1049053

Bücherei:

Jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr
während der Schulzeit

Notrufe:

Feuerwehr-Notruf für alle Haushalte

mit der Telefon-Vorwahl
0316: Tel.: (03133) 122
03135: 122

Polizei-Notruf

133

Rettung-Notruf

144

Polizeiinspektion Feldkirchen:

Tel.: 059 133 6133

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen:

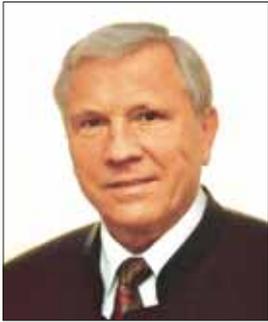
Hr. HBI Richard Strohmayer
Tel.: 0664/133 89 09

Freiwillige Feuerwehr Wagnitz:

Hr. HBI Franz Moitz
Tel.: 0664/849 32 72

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

22. August 2008



**Bürgermeister
Adolf Pellischek**

BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS

**Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
liebe Jugend!**

Anlässlich meines 70. Geburtstages habe ich sehr viele Glückwünsche erhalten und mir wurde eine große Wertschätzung entgegengebracht, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Die Ehre, die mir mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz, dem schönen Überraschungsfest mit vielen vertrauten Gästen, den für mich komponierten Marsch und dem Reisegutschein, zuteil wurde, war für mich einfach überwältigend.

Dafür möchte ich mich besonders bei Herrn Vizebürgermeister Herbert Stockner und Amtsleiterin Frau Brigitte Weissgerber für die gesamte Organisation, den Fraktionsvorsitzenden Vizebürgermeister Egbert Grubholz, GR Klaus Hiebaum, GR Heinz Hatzl, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und Gemeindebediensteten bedanken.

Mein Dank richtet sich auch an die MarktMusikkapelle, die Singgemeinschaft, den FeldKirchenChor, den Steyr15er Club und alle anderen Feldkirchner Vereine sowie die weiteren zahlreichen Gratulanten.

Ich darf Ihnen versichern, Sie alle haben mir eine große Freude bereitet.

Ärztzentrum eröffnet:

Das Ärztzentrum wurde am 6. Mai seiner Bestimmung übergeben.



Im Beisein der Ärzte und Therapeuten, Herrn Dr. Walter Leitner, Arzt für Allgemeinmedizin, Herrn Dr. Peter Aluani, Arzt für Allgemein- und Alternativmedizin, Frau Dr. Sibylla Bernhard, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Frau Mag. Eva Murer, Psychotherapeutin, Frau Birgit Resch, Dipl. Physiotherapeutin und Herrn Rudolf Hauser, Heilmasseur, welche Ihre Praxisräume bereits in Betrieb genommen haben, konnten Herr Pfarrer Monsignore Josef Gschanes und der evangelische Pfarrer Herr Mag. Erich Klein die Einweihung des Ärztzentrums vornehmen.

In meiner Eröffnungsrede gab ich einen Rückblick auf den Hintergrund der Idee, ein Ärztezentrum zu errichten. Anlass dazu gab im Frühjahr 2007 die anstehende Pensionierung des praktischen Arztes und Distriktsarztes Dr. Dieter Schmidt mit 31. 12. 2007.



Die Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz musste eine Lösung finden, dem nachfolgenden Allgemeinmediziner zeitgemäße Ordinationsräumlichkeiten anbieten zu können. Die seit 1964 am Marktplatz bestehenden Ordinationsräume waren zu klein und entsprachen bei weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen einer modernen Arztpraxis.

Die neue Ordination sollte auch nicht zu weit vom Ortszentrum entfernt liegen, weshalb sich das gemeindeeigene Grundstück in der Schlossgasse für einen Neubau anbot.

Am 21. März 2008 beschloss der Gemeinderat einstimmig mit der SG Rottenmann einen Baurechtsvertrag zur Realisierung des Vorhabens abzuschließen.

Nach knapp 10 Monaten Bauzeit, konnte Herr GR BM Ing. Hannes Krois, als Bauleiter der bauausführenden Firma Alpine GmbH, am 6. Mai in Anwesenheit zahlreicher Gemeindevertreter und weiterer Ehrengäste, dem Direktor der SG Rottenmann, Herrn Dr. Karl Schweiger symbolisch den Schlüssel für das neue Objekt übergeben und allen Nutzern ein „Glück auf“ wünschen.

Für eine ausreichende medizinische Versorgung der Bewohner wäre es sehr wünschenswert, die noch sechs freien Ordinationen mit Ärzten verschiedener medizinischer Fachrichtungen, wie z. B. FA für Kinder- und Jugendheilkunde, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Augenheilkunde, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie oder FA für Innere Medizin besetzen zu können.

Wir wünschen allen Ärzten und Therapeuten viel Freude mit ihren neuen Praxisräumen und viel Glück und Erfolg bei der medizinischen Versorgung unserer Bewohner.

Rad- und Gehwegbrücke über die A 2-Südautobahn:

Gemeinsam mit der Vorstellung des neuen Radfahrplanes der ÖBB eröffnete Frau LR Mag. Christina Edlinger-Ploder bei strahlendem Sonnenschein und unter Anwesenheit zahlreicher FeldkirchnerInnen, die mit dem Fahrrad gekommen waren, am 24. 4. 2008 die Rad- und Gehwegbrücke.

Wenn man sieht und hört wie positiv die Brücke von unseren GemeindebewohnerInnen angenommen wird, ist der Kostenbeitrag der Gemeinde in Höhe von 50 % bzw. rund EUR 225.000,-- gerechtfertigt.



Neubau des Sportvereinsgebäudes:



Trotz kurzfristiger Bauverzögerung, infolge des Konkurses der Firma Ast und der damit notwendigen Beauftragung einer neuen Bauunternehmung, der Baufirma Alpine GmbH schreiten die Arbeiten zügig voran.

Nach gänzlicher Fertigstellung, geplant Ende August, werden Umbau und die Sanierung der alten Gebäude in Angriff genommen.

Erweiterung des Gemeindekindergartens und der Freispielfläche:

Mitte April hat die Baufirma Alpine GmbH mit dem Ausbau des Dachgeschosses für die Errichtung einer 4. Kindergarten-Ganztagsgruppe und die Erweiterung der Freispielfläche, welche aufgrund der beschränkt vorhandenen Flächen nur durch Überdachung des tieferliegenden Parkplatzes möglich war, begonnen.



Überdachung des Parkplatzes zur Erweiterung der Freispielfläche



Ausbauarbeiten Dachgeschoss für die 4. Kindergarten-Ganztagsgruppe

Die Arbeiten schreiten zügig voran und werden bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 abgeschlossen sein.

Regenwasserkanal Mitterstraße:

Am 14. April wurde von der Fa. Teerag-Asdag mit dem Ausbau einer Regenwasserkanalanlage in der Mitterstraße mit Gesamtbaukosten von EUR 213.219,87 inkl. Ust. begonnen. Die Probleme mit den Straßenabwässern müssten damit der Vergangenheit angehören.



Sichern und verschönern Sie Ihr Eigenheim!



**Schlossermeister
& Kunstschlosser**

Armin Lackner

Metalltechnik

Österreichisches Kunsthandwerk!

Ottokar-Kernstockgasse 27 8073 Feldkirchen
Tel. 0676 / 54 17 586, Fax 0316 / 89 00 34 15
www.armin-lackner.com

Eine Gemeinde dankt – Verleihung des Ehrenringes an Hrn. Dr. Dieter Schmidt

Den Antritt zu seiner Pensionierung nahm der Gemeinderat zum Anlass, unserem langjährigen und allseits beliebten Allgemeinmediziner, Hrn. Dr. Dieter Schmidt als Würdigung seines aufopfernden Einsatzes für die Feldkirchner Bevölkerung den Ehrenring der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz zu überreichen.



Hr. Dr. Schmidt wurde am 17.03.1942 in Graz geboren. Nach Ende des 2. Weltkrieges lebte seine Familie vorerst für 4 Jahre in Mureck. Danach erfolgte der Umzug nach Graz, wo er die Volks- und Mittelschule besuchte und an der Karl-Franzens-Universität Medizin studierte.

Nach Beendigung des Studiums erfolgte die 3-jährige Turnusausbildung im LKH Knittelfeld und LKH Graz.

Im Jahre 1976 ist er mit seiner Familie nach Feldkirchen bei Graz umgezogen.

Am 1. August 1980 eröffnete er seine Ordination als praktischer Arzt (jetzt Allgemeinmedizin).

Seit diesem Zeitpunkt war er auch als Distriktsarzt für den Sanitätsdistrikt Feldkirchen zuständig.

Während dieser Zeit betreute er die SchülerInnen der Volks- und Hauptschule als Schularzt und auch die Kinder des Gemeinde- und Pfarrkindergartens.

Nach dem Umzug von der Mitterstraße in die Wagnitzstraße betreute er auch die Frauen und Männer der FF Wagnitz, vorher war er Feuerwehrarzt der FF Windorf.

Eine weitere Tätigkeit war das Abhalten von Sprechstunden in der Mütterberatungsstelle Feldkirchen.

Während seiner Tätigkeit als Allgemeinmediziner hat er auch regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen (so hat er 3-mal das Fortbildungsdiplom und auch das Notarztdiplom erworben).

Im Namen aller FeldkirchnerInnen nochmals herzlichen Dank für 28 Jahre hervorragende medizinische Betreuung und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Familie!

Altbürgermeister OSR Josef Greger feiert seinen 90-iger.

Als Gratulanten stellten sich Bgm. Adolf Pellischek, der gesamte Gemeindevorstand, Monsignore Josef Gschanes, Vzbgm. a.d. Josef Fuhrmann, der Geschäftsführer des AWW Grazerfeld, Hr. Bgm. Hans Mayer sowie die Mitarbeiter des Marktgemeindefamtes und des Abwasserverbandes, die während seiner Amtszeit mit Altbürgermeister Greger zusammenarbeiteten, ein.

Bgm. Ing. Pellischek dankte dem Ehrenbürger und Ehrenringträger für seine langjährigen Leistungen zum Wohle der Feldkirchner Bevölkerung und gratulierte ihm zu seinem runden Geburtstag. Im Namen der Gemeinde überreichte er ihm ein Geschenk und wünschte ihm für seine weiteren Lebensjahre vor allem Gesundheit.



Der Geschäftsführer des Abwasserverbandes, Hr. Bgm. Mayer, schloss sich den Glückwünschen an und wies auf den unermüdlichen Einsatz und unschätzbaren Weitblick des Jubilars mit der Gründung des AWW Grazerfeld durch den Aufbau einer Abwasserentsorgung in 16 Mitgliedsgemeinden des Grazerfeldes hin. Wenn heute der AWW Grazerfeld mit seinen Anlagen und Verbandstrukturen in Österreich weit bekannt ist und als Vorzeigeprojekt herangezogen wird, können wir heute nicht genug schätzen, welche Pioniertat mit der Gründung dieser Einrichtung für die ganze Region geschaffen werden konnte.

Wir gratulieren noch einmal herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

• Elektro-Installationen
 • Netzwerk-Installationen
 • 24-Stunden-Entstördienst

ELEKTRO PFUND GES M B H
 MITTERSTRASSE 180a
 8055 GRAZ
 TEL 0316 29 61 51
 FAX 0316 29 61 51 - 400
 e-mail: mail@elektro-pfund.at
 www.elektro-pfund.at

Standing Ovations bei der Ehrung unseres geschä

Im Rahmen eines Festaktes am 6. Juni 2008 wurde unserem Bürgermeister anlässlich seines 70. Geburtstages im Feuerwehrhaus der FF Feldkirchen die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz verliehen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Gehen Sie davon aus, dass unser Jubilar vom eigentlichen Fest nichts wusste. Leise Vorahnungen sind in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen. So war schon die Abholung von zuhause mittels Traktors durch den Steyr 15-Club nicht alltäglich.

Unter den Klängen des Geburtstagsmarsches, gespielt von der Marktmusik Feldkirchen, wurde unser Geburtstagskind mit seiner Familie von über 400 Gästen mit großem Beifall begrüßt.



Nach der Begrüßung aller Gäste würdigte Vizebürgermeister Herbert Stockner die besonderen Leistungen und Verdienste des Geehrten zum Wohle der Bewohner der Marktgemeinde Feldkirchen. Gemeinsam mit den Gemeinderäten überreichte er dem Jubilar die Urkunde über die Ehrenbürgerschaft.



„Standing Ovations“ der Festgäste zeigten die Beliebtheit unseres Bürgermeisters, die er sich in seiner 23-jährigen Amtszeit erworben hat.

Danach erfolgte die Geschenkübergabe „aller“ Anwesenden in Form eines Reisegutscheines. Die ÖVP Feldkirchen schenkte ihm als langjährigen Ortsparteiobmann eine „UNION-GLAS-HÜTTE“-Armbanduhr.



Den Abschluss bildete die Uraufführung des eigens für diesen Anlass von Prof. Mag. Rudolf Bodingbauer komponierten „Bgm. Ing. Adolf Pellischek-Marsches“, der dem Jubilar von der ÖVP Feldkirchen gewidmet wurde.



tzten Herrn Bürgermeisters Ing. Adolf Pellischek

Die Glückwünsche der einzelnen Gemeinderatsfraktionen überbrachten Vizebürgermeister Egbert Grubholz, GR Heinz Hatzl und GR Klaus Hiebaum.



Stellvertretend für die ebenfalls anwesenden Bürgermeister der Nachbargemeinden trug Hr. Bgm. Karl Brodschneider aus Wundschuh die Geburtstagswünsche in Form eines Gedichtes vor.



Labg. Vzbgm Wolfgang Kasic schloss mit seinen Glückwünschen seitens des Landes die Rednerliste ab.

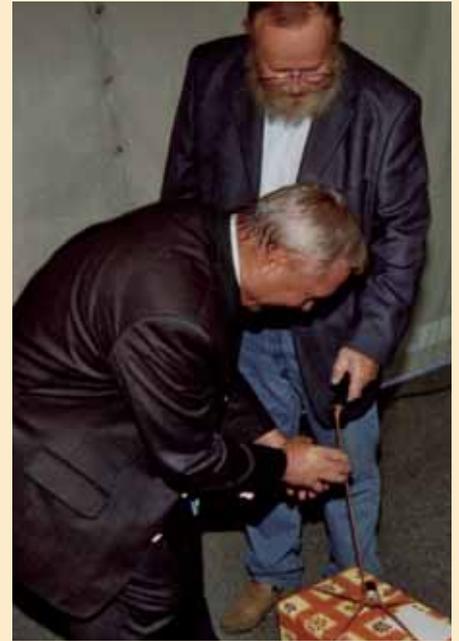


Nach den Dankesworten unseres sichtlich gerührten Bürgermeisters gingen wir zum gesellschaftlich gemütlichen Teil über.

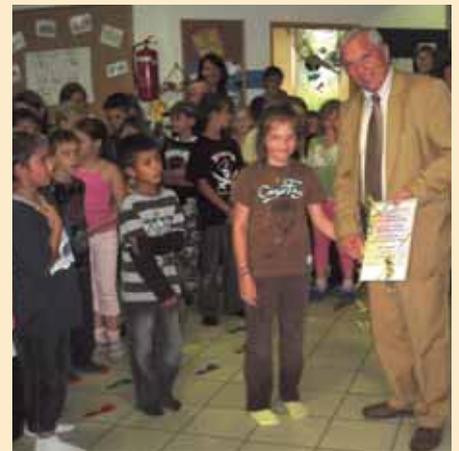


Für den feierlichen musikalischen Rahmen sorgten die Markt- musikkapelle, die Singgemeinschaft Feldkirchen sowie der FeldKirchenChor.

Vzbgm. Herbert Stockner



**Viele weitere
Gratulanten
stellten sich zum
70. Geburtstag
des Herrn Bürger-
meisters ein!**



Offizielle Übergabe des John Deer 6330 – Traktors am 29.05.2008 an den Bauhof

Der neue Traktor ist mit einem Böschungsmäher und einer Astscherer ausgestattet, und steht auch für den Winterdienst und sämtliche Transportarbeiten zur Verfügung.



Antragstellung für Strombonus noch bis 11. Juli 2008 möglich!

Wie in der vorigen Ausgabe der Feldkirchner Nachrichten ausführlich berichtet, gewährt die Stmk. Landesregierung einkommensschwachen Haushalten (Einkommensgrenze für 1-Personen Haushalt € 1.200,- und für Mehrpersonen-Haushalte € 2.000,-) einen Zuschuss in Höhe von € 70,-.

Nähere Auskünfte sowie die Beantragung im Gemeindeamt!

20 Jahr Bauernmarkt am Marktplatz von Feldkirchen bei Graz

Knapp vor Ostern nahm die Gemeindevertretung die Gelegenheit wahr, den erfolgreichen Selbstvermarktern zum 20-jährigen Jubiläum des Bauernmarktes zu gratulieren.

In nahezu unveränderter Formation steht der Gemeindebevölkerung eine gute Auswahl an Produkten heimischer Betriebe jeden Freitag nachmittag zur Verfügung.

Zu Ostern 1988 wurde der Bauernmarkt ins Leben gerufen und erfreut sich bis heute größter Beliebtheit. Qualität aus der Region zählt immer mehr, sodass wir hoffen, noch viele Jahre davon profitieren zu können.

In diesem Sinne sagen wir herzlichen Dank für die letzten 20 Jahre und wünschen alles Gute für die Zukunft.

GR Erich Gosch



Es ist in unserer globalisierten Welt sicherlich immer wichtiger Lebensmittel aus der unmittelbaren Umgebung zu kaufen. Nachvollziehbarkeit der Produkte sowie kurze Einkaufswege sind für uns und unsere Umwelt sehr wichtig. Daher sind wir seit 20 Jahren Ihre Nahversorger am Bauernmarkt Feldkirchen.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen Ihnen ein reichhaltiges Angebot unserer selbst erzeugten Produkte in unserer Gemeinde zu bieten.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Gemeinde für ihre Unterstützung!

Der Bauernmarkt findet jeden Freitag von 13:30 bis 17:30 am Marktplatz Feldkirchen statt.

*Bernhard Hatzl
Bauernmarkt Feldkirchen*

Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde



DIAMANTENE HOCHZEIT

Rupert und Maria ZACH

Schindlerstraße 77 - geheiratet am 20.06.1948

Eheschließungen

Arnel AMED aus Feldkirchen bei Graz und **Selima SEHIC** aus Graz – am 13.03.2008

Yusuf NADAREVIC und **Danijela GARIC**, beide aus Graz – am 02.04.2008

Jhony Edilio SANTOS ROSARIO und **Bianca KNEFZ**, beide aus Graz – am 09.04.2008

Dr.iur. Helmut WESTERMAYER und **Manuela SPRINGLE**, beide aus Graz – am 19.04.2008

Mario BRVAR aus Feldkirchen bei Graz und **Polona VERDEL univ.dipl.biol.** aus Prebold, Slowenien – am 02.05.2008

Martin GIGERL und **Sabine STENGLER**, beide aus Graz, – am 03.05.2008

Ing. Harald MOLLI und **Heide Maria Josefine BACHINGER**, beide aus Feldkirchen bei Graz – am 03.05.2008

Klaus Martin Adolf PELLISCHEK aus Feldkirchen bei Graz und **Gertrude HUTTER** aus Graz – am 03.05.2008

Andreas SCHWARZ und **Elisabeth Anna Gertrude GREINER**, beide aus Feldkirchen bei Graz – am 10.05.2008

Zdenko LUSTIG und **Asima BEGIC**, beide aus Graz – am 17.05.2008

Luis Ernesto MANRIQUE aus Feldkirchen bei Graz und **Mag. rer. nat. Sabine PUSTER** aus Graz – am 28.05.2008

Marko KAPPEL und **Eveline HIEBAUM**, beide aus Feldkirchen bei Graz - am 14.06.2008

Goldene Hochzeiten



August und Maria OBLAK

Schachenwaldstraße 20
geheiratet am 26.04.1958



Josef und Christine FINSTER

Triester Straße 84
geheiratet am 10.05.1958



Franz und Theresia WURZINGER

Raiffeisenstraße 1/6
geheiratet am 12.05.1958



Franz und Elisabeth ESTERER

Triester Straße 78
geheiratet am 03.05.1958



Franz und Erika BARTH

Ottokar-Kernstock-Gasse 14
geheiratet am 24.05.1958



Franz und Rosa HORWATH-GRUßL

Niechtenmühlstraße 6
geheiratet am 24.05.1958

Geburten

Medina ILJAZI	geb. am 17.03.2008	Aurelian Baldur Christian WENIG	geb. am 11.05.2008
Abdullah ZUCHAEV	geb. am 19.03.2008	Ismael ZUCHAEV	geb. am 15.05.2008
Marco Michael BRAUCHART	geb. am 25.03.2008	Marko KOMLANOV	geb. am 17.05.2008
Anna Irmgard KROPF	geb. am 25.03.2008	Lorenz SCHARL	geb. am 26.05.2008
Tyra Liliith ECKERT	geb. am 13.04.2008	Maja-Emely BEGIC VUZEM	geb. am 27.05.2008
Julius SCHWEIGER	geb. am 14.04.2008	Thomas Erwin GÖLLNER	geb. am 31.05.2008
Fabian FUCHS	geb. am 15.04.2008	Fabian LE	geb. am 07.06.2008
Tamara ORGEL-APFELKNAB	geb. am 17.04.2008		

Geburtstage



90 Jahre
Anna BUSCH
Dr.-Robert-Stolz-Gasse 2
geb. am 13.06.1918



90 Jahre
Johann JUH
Karl-Morre-Straße 6a
geb. am 07.05.1918



80 Jahre
Maria KETTNER
Thalerhofstraße 38
geb. am 23.05.1928



80 Jahre
Rosa SUPPAN
Wehrmeisterweg 15
geb. am 24.04.1928



90 Jahre
OSR Josef GREGER
Warnhauserstraße 31c/15
geb. am 28.04.1918



80 Jahre
Elfriede LANG
Warnhauserstraße 31a/4
geb. am 14.04.1928



80 Jahre
Willibald MAIERHOFER
Rennergasse 36
geb. am 14.04.1928



80 Jahre
Aloisia SCHMID
Peter-Rosegger-Straße 12
geb. am 07.06.1928



80 Jahre
Alfred STODOLA
Wagnitzstraße 103
geb. am 07.04.1928

Kleingartenpflege
Grabbepflanzung
Grabpflege

WÖFLER

Alexandra Wölfler
Gärtnermeisterin
Wagnitzstrasse 81d, 8073 Feldkirchen
Tel.: 0660 / 21 23 434
E-Mail.: woelfler-blumen@hotmail.com

Sterbefälle

Adolf FRITZ	am 10.03.2008
Walter Heinz FINK	am 14.03.2008
Ursula Erika LOIDL	am 14.03.2008
Walter Josef SCHMID	am 04.04.2008
Hubertus Franz MELLACHER	am 22.04.2008
Theresia KREBS	am 03.05.2008
Karl Rupert PLASCH	am 14.05.2008
Aurelia Therese Anna TAGGER	am 14.05.2008
Hubert FRUHMANN	am 15.05.2008
Johann HERIC	am 24.05.2008
Adolf Kurt PETZ	am 27.05.2008
Josef Johann HIRTL	am 30.05.2008
Adolf FOSCHT	am 07.06.2008
Willibald Josef KNES	am 23.06.2008

Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl 2008

Die Top-Kernöle des Jahres 2008 sind gekürt. Von 329 Teilnehmern schafften 266 steirische Kürbiskernöl-Produzenten beim heurigen Qualitätswettbewerb die Premium-Qualitäts-Hürde. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Damit zeigen sie, dass ihnen höchste heimische Qualität



ein großes Anliegen ist. Sie garantieren den Konsumenten beste Qualität mit feinstem Geschmack.

Die Top-Kürbiskernöl-Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Plakette „Prämierter Betrieb 2008“ ausgezeichnet. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl ggA (geschützte geo-

graphische Angabe)“ geführt werden. Damit wird die Premium-Auszeichnung für die Kernöl-Liebhaber erkennbar.

Prämierte Betriebe in unserer Gemeinde:

Familie Binder
Petermühlweg 1

Ölmühle Esterer GmbH
Triester Straße 95



Wer baut wo?

Koller Barbara, Triester Straße 116, Erteilung der Benützungsbewilligung für den Um- und Ausbau des Geschäftslokales

Babic Jozo, Schindlerstraße 41, Erteilung der Benützungsbewilligung für das Einfamilienwohnhaus

Binder Johann und Ursula, Petermühlweg 8, Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses und einer Garage mit Nebenräumen

Sahinovic Samir, Zimmerplatzweg 7, Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses

IH Immobilien Holding GmbH, Erteilung der Benützungsbewilligung für die Reihenhäuser in der Johann-Puch-Gasse 7a, 9a und 9b

KBG Altenheim Errichtungsges.m.b.H., Triester Straße 101, Erteilung der Baubewilligung für einen Zu- und Umbau beim bestehenden Pflegeheim, sowie Errichtung von 14 Parkplätzen

Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz, Erteilung der Abbruchbewilligung für zwei Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude und Stallgebäude auf der Liegenschaft Kirchengasse 5a

M & R Immobilienveranlagung GmbH, Copacabana, Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung von 30 PKW-Abstellplätzen mit Schutzdach und Abstellräumen

Tadic Manda, Josip und Marko, Triester Straße 110, Erteilung der Baubewilligung für einen Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus, sowie Ausbau des Dachgeschosses

Ramovic Mersat, Schwargasse 3, Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Doppelwohnhauses und 3 Carports, sowie Erteilung der Abbruchbewilligung für das Wirtschaftsgebäude

Orgel-Apfelknab Rudolf und Jung Johanna, Erteilung der Abbruchbewilligung für das Wohnhaus und die PKW-Garage auf der Liegenschaft Wehrmeisterweg 3

Kalteis Thomas, Erteilung der Abbruchbewilligung für das Wohnhaus Josef-Ressel-Straße 78

Maier Franco und Verena, Joherl Weg 7, Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses und einer Doppelgarage

GAS · WASSER · HEIZUNG · FERNWÄRME

Sämtliche Reparaturen / Servicedienst

Felkel Ges. m.b.H.

Tel/Fax 0316/29-6001

Peter-Rosegger-Strasse 13
8073 Feldkirchen



wir sind im Internet

unsere homepage www.members.aon.at/felkel2

e-mail = felkel@aon.at

Unser Vermieter ist ein klasser Bursch: er hat eine Villa, einen großen Mercedes, eine Yacht und zwei Pferde! Wir mieten schon seit über 30 Jahren bei ihm!

Seien Sie schlau und bauen Sie sich lieber ein eigenes Haus!

Standardhaus 115



€ 178.000,-

Standardhaus 138



€ 208.000,-

Standardhaus 157



€ 237.000,-

- ziegelmassiv • schlüsselfertig
- 5 Monate Bauzeit • Fixpreis
- inkl. Betonkeller • weitere Standardhäuser finden Sie unter: www.koetz-haus.at



Der große steirische Frühjahrsputz

Unter diesem Motto fand am 5. April in der gesamten Steiermark ein vom Land Steiermark und der Abfallwirtschaft initiiertes „Aktionstag saubere Steiermark“ statt.

Dabei sollten an diesem Tag alle öffentlichen Straßen und Plätze des Gemeindegebietes vom herumliegenden Müll gesäubert werden.

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Feldkirchen und in weiterer Folge der Gemeinderat haben einstimmig beschlossen, an diesem Frühjahrsputz teilzunehmen.

Mit der Durchführung wurde der Obmann des Umweltausschusses, Hr. GR Alois Dietrich, beauftragt.

Es wurde beschlossen, alle Feldkirchner Vereine einzuladen, an diesem Tag unsere Marktgemeinde zu „säubern“.

Da auch der Landesschulrat sich dieser Aktion anschloss, und die VS und HS Feldkirchen ihr Interesse bekundeten an dieser Aktion teilzunehmen, wurde zuerst mit den beiden Direktoren und dem Lehrkörper eine Besprechung abgehalten.

Als „Sammelgebiet“ für die Schulen wurde der Radweg R 2, zwischen der Stadtgrenze Graz und der Gemeindegrenze mit Kalsdorf festgelegt.

In zwei Sitzungen mit den Vereinsvertretern wurde das Gemeindegebiet in einzelne Sammelgebiete „zerlegt“, und auf die Vereine aufgeteilt.

Es wurde beschlossen, dass jeder der sich an der Sammelaktion beteiligt mit einer Warnweste ausgerüstet wird und als Dankeschön Würstel und Getränke kostenlos erhält.

Der Frühjahrsputz der Schulen fand am 31. März statt



(3. und 4. Klassen der Volksschule sowie 1. und 2. Klassen der Hauptschulen)

Die Fa. Zwitnig aus Seiersberg stellte für den Transport der Schüler in den südlichen Teil des Gemeindegebietes kostenlos einen Reisebus zur Verfügung. Gesammelt wurde von den Schülern mit solcher Begeisterung, sodass am Ende der Aktion gegen Mittag ein ansehnlicher Müllberg zusammengekommen war, der von unseren Gemeindearbeitern in das ASZ gebracht wurde.

Ein herzlicher Dank gebührt den Schülern, Lehrern und den Eltern, die als Begleitpersonen zu diesem Erfolg beitrugen.

Auch der „Youth Point“, der Jugendtreff von Feldkirchen, wollte nicht zurückstehen und reinigte das Areal um den Gemeindekindergarten.



Am Samstag, den 5. April glich unser Gemeindegebiet einem Ameisenhaufen. Überall waren Leute, ob jung oder alt, in orangenen Warnwesten und mit pinkfarbenen Müllsäcken bewaffnet, zu sehen, die Müll jeglicher Art sammelten.

Der Müll wurde von Traktoren mit Hängern einsammelt und in das ASZ gebracht wo rasch ein ansehnlicher Berg aus Müllsäcken wuchs.



Gegen Mittag war die Sammlung zu Ende und alle Teilnehmer labten sich bei Würstel und Getränk, die von unseren Gemeindemitarbeitern ausgezeichnet gekocht und verteilt wurden.

Außerdem konnte jeder an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gab.

Eine besondere Ehre wurde unserer Gemeinde zuteil, da der Abschluss der landesweiten Aktion „Saubere Steiermark“,



an der über 300 Gemeinden teilgenommen haben, in unserem ASZ von den Initiatoren, Landesrat Johann Seitinger, KR Hans Roth, Fa. Saubermacher, Landesdirektor Gerhard Draxler, ORF Steiermark, und HR DI Dr. Willibald Himmel, RA19d, gefeiert wurde.

KR Roth übergab als kleinen Dank an die Gemeinde einen Baum der beim neuen Ärztezentrum gepflanzt wurde.

Bgm Ing. Adolf Pellischek und die anwesenden Ehrengäste bedankten sich bei allen Vereinen und Teilnehmern recht herzlich und betonten die Wichtigkeit solcher Aktionen.

Im Gemeindegebiet wurde bei dieser Aktion ca. 1,4 t Müll gesammelt.

Ein ganz besonderes Danke gebührt Fr. Sabine Horwath und unseren Mitarbeitern im ASZ, die alles bestens organisiert und vorbereitet haben.

Ein großes Dankeschön allen Feldkirchner Vereinen für die tatkräftige Mithilfe bei der Planung und Umsetzung dieses großen Feldkirchner Frühjahrsputz.

GR Alois Dietrich

Europa beginnt auch in...

FELDKIRCHEN. Dies dachten sich die beiden Jusstudenten und bekennenden Feldkirchner GR Stefan HERMANN und Stefan LIENHART, Vorstandsmitglied der größten politischen Jugendbewegung in Feldkirchen.

Aus diesem Grunde fackelten die beiden nicht lange und nahmen die Einladung gerne an, in den 4. Klassen der Hauptschule Feldkirchen Anfang April über ihre persönlichen Erfahrungen aus ihrem Brüsselaufenthalt mit Univ.-Prof. Dr. Reinhard RACK, MEP zu berichten. Der Europarechtsprofessor und Abgeordnete zum Europäischen Parlament lädt seine Studierenden einmal im Jahr mit dem „fliegenden Klassenzimmer“ auf einen „Praxisaufenthalt“ in die europäischen Institutionen ein.

Der Funke der Begeisterung sprang sofort auf die engagierten Feldkirchner Schülerinnen und Schüler über. Dank des ausgezeichneten vorangegangenen Unterrichts von HOL Edith HERMANN und HOL Ursula PUCHINGER war es für

niemanden ein Problem, in Anwesenheit von Bgm. Ing. Adolf PEL-LISCHEK die Mitgliedsstaaten und die Grundfreiheiten der Europäischen Union gemeinsam aufzuzählen. Auch bei der generellen Idee der Europäischen Union, Schaffung von Frieden und Wohlstand, gaben sich die Jungeuropäer keine Blöße. Im Laufe des Vortrags wurde den Jugendlichen auch klar, dass man in einer Gemeinschaft, ähnlich dem Klassenverband, nicht immer seinen eigenen Kopf durchsetzen kann, sondern dass man eben auch auf die anderen Rücksicht nehmen muss. Ähnlich wie im Pausenhof ist es in Europa eben auch besser, man diskutiert gewisse Dinge aus, bevor man sich mit Gewalt den Schädel



einbaut. Dass da Kampagnen der auflagenstärksten österreichischen Tageszeitung, die es nicht einmal der Mühe wert findet, einen Korrespondenten in Brüssel zu haben, völlig fehl am Platz sind, versteht sich dann fast von selbst.

Es bleibt zu hoffen, dass das entfachte, europäische Feuer auch nach der Europäischen Fußballmeisterschaft im eigenen Land nicht abreißt und dass unsere Jugend sich auch in Zukunft für das Friedensprojekt Europa einsetzt und engagiert.



Stefan Lienhart

	<p style="text-align: center;">OCHSNER Kompetenz bei Wärmepumpen www.ochsner.at kontakt@ochsner.at</p>
<p style="text-align: center;">Wärmepumpen für die Heizungssanierung</p>	
<p>Wärmequelle Luft - Golf plus Super Split</p> <ul style="list-style-type: none"> - Extrem leiser Betrieb - Ideal für Heizungssanierung im Altbau - 65°C Vorlauftemperatur bis -16°C Außentemperatur - Für Radiatorenheizungen geeignet - Keine Grabungs- oder Bohrarbeiten - Höchste Leistungszahlen durch modernste Technik 	<p style="text-align: center;">biedermann la Installateur</p> <p style="text-align: center;">Die 1. Adresse für Bad & Heizung A-8401 Kalsdorf/Graz, Hauptstraße 168a Telefon 03135/52 3 46-0 info@biedermann.co.at www.biedermann.co.at</p>



Tagesmütter Feldkirchen

Geborgenheit leben – Tagesmütter in Feldkirchen

Tagesmütter bieten professionelle Betreuung in kleinen Gruppen. Dies gibt die Möglichkeit auf die Bedürfnisse des Kindes individuell einzugehen, sowie die Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Die umfangreiche Ausbildung der Tagesmütter und die familiennahe Betreuungssituation bieten die besten Voraussetzungen für eine entwicklungsgemäße Förderung des Kindes sowie viel Spiel und Spaß...

Die Institution Tagesmütter Steiermark bietet ganzjährige Betreuung für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Steiermarkweit gibt es über 280 angestellte Tagesmütter – die Regionalstelle Kalsdorf ist zuständig für 38 Tagesmütter der Region Graz Süd. Drei davon sind in der **Gemeinde Feldkirchen** aktiv: Frau Katharina Kaufmann, Frau Gertrude Skof und Frau Gerti Wagner.

Sie interessieren sich für den Beruf der Tagesmutter?

Einmal jährlich findet in der Regional-



Auch bei den Tagesmüttern werden Muttertagsgeschenke gebastelt...

stelle Kalsdorf ein Ausbildungslehrgang statt, der nächste beginnt im November 2008. Die Ausbildung (lt. Steiermärkischem Kinderbetreuungsgesetz) umfasst 308 Unterrichtseinheiten und ein zweimonatiges Praktikum. Referenten und Referentinnen aus den verschiedensten fachlichen Gebieten bereiten die zukünftigen Tagesmütter und Tagesväter auf ihre pädagogische Arbeit vor. Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitsentwicklung, Pädagogik und Didaktik, rechtliche Kompetenzen, Jugend und Familie sind nur einige der unterrichteten Bereiche.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Fr. Barbara Brinner (Ausbildungsleitung Kalsdorf) unter: 03135/55 4 84 DW 23

Information über freie Betreuungsplätze sowie das Berufsbild und die Arbeit der Tagesmütter erhalten Sie in der Regionalstelle Kalsdorf unter: 03135/55 4 84



Hier entstehen gerade tolle Kunstwerke für den Vatertag...

Wohlfühloase
Roswitha Zenz &
Claudia Höller

Massagepraxis für:

- Therapeutische Heilmassagen (Krankenkasse Rückvergütung)
- Wohlfühl- und Relaxmassagen
- Fußpflege
-  -Naturnagelkosmetik
- CHANNOÏNE COSMETIC, nobusan
- Wellness Bereich

8073 Feldkirchen bei Graz,
Mozartgasse 12, Tel: 0316/29 67 54
Email: office@wohlfuehloase.co.at

www.wohlfuehloase.co.at

Oliva
Blumen



Florale Blumenkunst und Gärtnerei
in Feldkirchen
Tel.: 0316/29 10 95

Shoppingcity Seiersberg
Tel.: 0316/71 04 17

info@blumen-oliva.at
www.blumen-oliva.at



Herzlichen dank...

der FF-Feuerwehr-Feldkirchen, der FF-Feuerwehr-Wagnitz und der Polizei Feldkirchen.

So wie jedes Jahr, wurden die Schulanfänger zu einer ausführlichen Besichtigung eingeladen.

Mit viel Mühe und großem Einfühlungsvermögen wurde unseren Kindern Wissenswertes vermittelt. Ein Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Die Einladung der Familie Brodtrager zum Pony- und Pferdchenreiten war für unsere Kinder ein wunderschöner Ausflug. Wie wir alle wissen, haben Abenteuer in einer größeren Gemeinschaft immer einen besonderen Stellenwert, es ist einfach lustiger, wenn man mit Freunden seine Freude teilen kann.

Ein herzliches Dankeschön der Fam. Brodtrager.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen erholsamen Sommer!

*Für das Kindergartenteam
Elfi Kainz*



Hoch- u. Tiefbau • Kanalbau • Pflasterungsarbeiten
Baumeistergewerbe

**TEERAG-ASDAG AKTIENGESELLSCHAFT
NIEDERLASSUNG STEIERMARK**

A-8055 GRAZ
Lagergasse 346
Tel. +43 (0) 316/220-0
www.teerag-asdag.at



...Kompetenz aus gutem Grund



Der Elternverein der Volksschule

Umarmen reduziert Stresshormone

Einer von vielen wertvollen Tipps, die wir im 3. Modul unserer Elternschule gratis aber hoffentlich nicht umsonst erhalten haben. Das Thema „Grundsäulen der Erziehung“ mit Fr. Dr. Zündel (Tipps und Tricks wie sie Ihr Kind im Alltag fördern können und nicht 24 Stunden Entertainment machen müssen) war zudem sehr unterhaltsam und kurzweilig gestaltet.



Hier ein paar Auszüge aus dem Vortrag für alle, die nicht kommen konnten:

Regeln sind notwendig...

...und sollen fair, leicht zu befolgen, durchsetzbar, positiv formuliert sein und man braucht nicht allzu viele.

Auf Regelverstöße sofort reagieren:

Zuerst die Aufmerksamkeit des Kindes einholen, indem man das Kind mit Namen und in seiner Augenhöhe ruhig und bestimmt anspricht, Problem beschreiben, Regel noch einmal erklären und dann das richtige Verhalten üben und loben.

Wenn das Kind etwas tun soll:

Aufmerksamkeit erlangen (wie oben beschrieben), sagen, was es tun soll, fünf Sekunden aufmerksam warten, loben, wenn es geschehen ist, oder aber Konsequenzen setzen, wenn nichts passiert ist. (Was bei unseren eigenen Kindern natürlich nie der Fall ist... ☺)



Neueste Erkenntnisse aus der Gehirnforschung beweisen, dass

Menschen erst mit etwa 21 Jahren wirklich die Folgen ihres Handelns bis ins Detail einschätzen können! Die Erkenntnisse der Gehirnforschung und der Entwicklungspsychologie, sowie die Berufstätigkeit beider Elternteile, ebenso wie das Wegfallen der Unterstützung der Großfamilie sind aktuelle Herausforderungen für uns Eltern.

Nun noch eine „Anleitung“ mit Erfolgsgarantie zum (nicht) Ausprobieren:

Wie züchte ich mir einen Tyrann,

oder der permissive (alles erlaubende) Erziehungsstil
Man sollte immer, oder sehr oft

- inkonsequent sein
- dem Kind alles erlauben, weil die Welt ohnehin schon gemein genug ist, weil ich eh zu wenig Zeit für mein Kind habe... (alle (un)möglichen Beweggründe sind hier erlaubt.
- jegliches Bedürfnis nach Sicherheit und Grenzen sofort im Keim ersticken (bloß keine Regeln aufstellen!)

Ihr kleiner Tyrann wird sich gut entwickeln, sich selbst grenzenlos überschätzen, anderen gegenüber sehr unsozial und unsensibel sein und er wird es Ihnen nicht danken! (Er hat ja keine Vergleichsmöglichkeiten – man wird ja nur 1x „erzogen“)

Versuche bitte nur in dünn besiedeltem Gebiet ausprobieren! ☺

Michaela Marl

Für einen Abend war Dr. Philipp Streit zum Thema

„Das Nützliche an Problemen“

(4. Modul der Elternschule) in unsere Volksschule eingeladen. Sein Vortrag war wie gewohnt praxisnah, humorvoll und natürlich kompetent. Dr. Streit stand im Anschluss noch für Fragen und Anmerkungen Rede und Antwort.

Eine recht ansehnliche Menge Interessierter, darunter sogar ein paar mutige Männer ☺, haben sich auf ein komplexes und herausforderndes Thema eingelassen.



Zum Inhalt: Das Konzept „Elterliche Präsenz“ nach Haim Omer (und Arist von Schlippe) wurden den Anwesenden vorgestellt und ausführlich erläutert. Dr. Streit hat mit diesem Konzept bereits jahrelange Erfahrungen gemacht, die er ständig in seinen Vortrag einfließen ließ. Diese Praxisnähe bringt besonders viel Profit.

Im Folgenden einige Punkte aus dem Vortrag herausgegriffen:

Beherrigen Sie drei Dinge in der Erziehung ihres Kindes, und sie wird gelingen:

- 1.) Finden Sie jeden Tag etwas an Ihrem Kind, das Sie wirklich von Herzen loben können
- 2.) nehmen Sie sich jeden Tag fünf Minuten Zeit, um dieses Lob an das Kind weiterzugeben
- 3.) seien Sie über alles, was für Ihr Kind wirklich wichtig ist, informiert.

- Erwachsene müssen Verantwortung übernehmen und Veränderungen in Gang setzen und nicht die Veränderung vom Kind erwarten.
- Es ist wichtig, das zentrale Bedürfnis des Kindes zu erkennen. Nur dann kann man weitere, konstruktive Schritte setzen.
- Ein Kind muss sich darauf verlassen können, dass seine Eltern ganz klar und beständig als Vater und Mutter dastehen und handeln.
- Vermitteln und sagen Sie Ihrem Kind: „Ich bin deine Mutter/ dein Vater und das bleibe ich auch. Ich werde nicht nachgeben und dich auch nicht aufgeben! Ich kämpfe um dich und nicht gegen dich!“

Im Anschluss an den Vortrag gab es, wie erwähnt, Zeit für Fragen, Anmerkungen, Antworten. Einige Auszüge daraus:

- Elterliche Präsenz befriedigt das Bedürfnis des Kindes nach Halt.
- Eltern in der Erziehung: Eltern müssen nicht einer Meinung sein, aber sie sollten dennoch an einem Strang ziehen und vor allem einander achten und respektvoll miteinander umgehen.
- Was im Familienverband gut funktioniert, gilt es positiv zu verstärken!
- Das frühe „Nein“ ist durchaus entscheidend. Schon dem kleinen Kind sollen klare Grenzen gesetzt werden.
- Seien Sie JETZT präsent!
- Werten Sie Ihr Kind niemals ab!
- Geben Sie nie Konsequenz, Humor und Zuversicht auf und vor allem: glauben Sie an ihr Kind!

Danke an Dr. Streit und die Verantwortlichen für diesen informativen Abend!

Friederike Trojan-Mörth

Natürlich war der Elternverein auch neben dem Organisieren der Elternschule tätig. Wir haben Familien bei den Kosten zur Erstkommunion und zur Projektwoche (vierte Klassen) finanziell unterstützt und unsere SchülerInnen und Lehrerinnen während der Projektwoche in Bad Aussee auf ein Eis zum Temmel/Lewandovsky eingeladen. Herzlichen Dank hier auch an Wilfried Temmel und sein Team!

Weiters haben wir 50 % der Joanneumsjahreskarte jeder SchülerIn übernommen, die Apfeljause (über mehrere Wochen Gratisäpfel) für alle SchülerInnen und Lehrerinnen finanziert, die gesunde Jause der zweiten Klassen bezahlt, beim (freiwilligen) Englischkurs dazugezahlt, div. Ausflüge mitfinanziert, die Fixkosten der Begleitpersonen zur Gänze übernommen, Bastelbeiträge bezahlt und den Elternabend gestaltet durch den Verein Rainbows zum Thema Trauer, Abschied und Trennung finanziert.

***Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben und für alle ehrenamtlich geleisteten Stunden.
Wir wünschen euch lange, erholsame, stressfreie ... Sommerferien!***

*Der Vorstand des Elternvereins
der Volksschule Feldkirchen*

SOLARIUM FELDKIRCHEN

Triesterstraße 201, Kreuzung Wagnitzstraße



LET THE SUN SHINE

50% SOMMERBONUS Aufladung der Suncard

€ 50,00 + € 25,00 Bonus = € 75,00 zum Bräunen
oder

€ 100,00 + € 50,00 Bonus = € 150,00 zum Bräunen

* Bonus in Technik gespeichert * Kein Aufladelimit * Kein Ablaufdatum der Suncard *

* Aufladung der Suncard täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr. *

Hotline: 0664 / 490 31 98. Keine Barablöse.

AKTION bis 20.Juli 2008 !

Restaurant
Feldkirchnerhof

8073 Feldkirchen, Triesterstraße 32
Tel.: 0316/462763 oder: 0664/3380451

09.- 21. September Schwammerlwochen

11. Oktober Ungarischer Galaabend

15.-26. Oktober Wildwochen

05.-15. November Martiniganserl

Besuchen Sie uns auch bei unseren
Live-Musik-Tanzabenden

Telefon: 0316 / 46 27 63

*Wir wünschen all unseren Gästen
einen schönen, erholsamen Sommer*

Schülerhort Feldkirchen

Das Schuljahr 2008 ist zu Ende und unser neues offenes Konzept hat seine Bewährungsprobe bestanden.

Um uns einen Überblick über die Meinung der Eltern zu verschaffen haben wir eine Umfrage mittels Fragebogen gestartet und unsere Reporterin Melissa Hainzl (13) losgeschickt. Sie hat Kinder der unterschiedlichsten Altersgruppen interviewt.



Isabella Grassl (8) meinte:

Im Werkraum fühl ich mich am wohlsten. Die Puppenecke gefällt mir am besten und einem fremden Kind würde ich vor allem die Meer-schweinchen zeigen.



Philipp Novak (12) erzählte:

Der Turnsaal und die Computer in den verschiedenen Räumen sind für mich wichtig. Ich würde den Hort empfehlen, weil man hier nicht nur lernen muss, sondern auch mit anderen Kindern spielen kann und es auch so viele Spielmöglichkeiten gibt.



Melanie Eberl (14) sagte:

Ich finde es toll, dass wir großen Hauptschüler einen eigenen Raum bekommen haben, den wir selbst gestalten



durften. Meine besten Freunde sind auch hier im Hort. Es gibt hier viel mehr Beschäftigungsmöglichkeiten als zu Hause, das würde ich einem anderen Kind erzählen.

Auch Eltern wurden von Melissa befragt.

Frau Tadic: Für mich bedeutet der Schülerhort Unterstützung für mein Kind. Ich bin froh, dass sich meine Ilijana so wohl fühlt.

Frau Raimond:

Mir gefällt das Engagement und die Flexibilität des gesamten Hortteams. Meine Clara lebt ihre im Hort erworbene Selbständigkeit auch zu Hause und das ist hervorragend.



Frau Tscherner:

Hier im Hort ist meine Verena gut aufgehoben. Sie hat sich in den 4 Jahren sozial unglaublich weitergebildet und das Gefühl der Zusammengehörigkeit wurde ihr sehr gut vermittelt.



Melissa machte auch vor dem Betreuungspersonal nicht halt.

Sigrid (Kinderbetreuerin):

Ich finde das neue Hortkonzept gelungen. Ich habe bemerkt, dass alle Kinder sehr

selbstständig geworden sind und sich die Bereiche aussuchen, in denen sie sich am wohlsten fühlen. Am liebsten bin ich im Lernraum tätig.

Karin (Kinderbetreuerin):

Mit dem neuen Hortkonzept geht es mir sehr gut. Der Bewegungsbereich liegt mir am meisten. Mir ist aufgefallen, dass unsere Kinder durch das Spielen die Zeit vergessen und es ihnen rundum gut geht.

Brigitte (Kinderbetreuerin):

Hier im Hort geht's mir gut. Ich bin am liebsten mit den Kindern draußen im Garten. Am meisten beeindruckt hat mich, dass die eher schüchternen Kinder so aufgeblüht sind.

Ein Besuch der Nachmittagsgruppe des Gemeindekindergartens am 27. Mai sorgte bei KLEIN und GROß für Aufregung. Unsere Hortkinder führten die Kindergartenkinder in kleinen Gruppen durch den Hort und zeigten voll Stolz alles, was ihnen wichtig ist. Wir danken hier unserer Freiwilligen Feuerwehr, die durch den Transport der Kinder im Kleinbus dieses Zusammentreffen ermöglicht hat.

Der Schülerhort Feldkirchen wurde auch von einer Delegation der Landesregierung, Frau Sonja Gaberz (Fachberaterin) und Herrn Mag. Schober, besucht. Es wurden viele Fotos für eine Powerpoint-Präsentation gemacht und im Zuge einer Bewertung der Hortskala bekamen wir in allen Bereichen die Höchstpunktezahl. Mittels dieser Präsentation wurde unser Hort schon in Oberaich bei Bruck vorgestellt. Es ist beabsichtigt, unser Konzept in der gesamten Steiermark und sogar über deren Grenzen hinaus, populär zu machen. Wir sind sehr stolz darauf und danken für diese Anerkennung.

Der Sommerhort beginnt am Montag, den 7. Juli, um 7:00 Uhr.

Achtung!

Wir haben jetzt eine Homepage!
www.hort.feldkirchen-graz.at
Hier gibt's alles was Sie über uns in Erfahrung bringen wollen.

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

Petra Zöchner und ihr Hortteam

Dr. Peter Mileder

**Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Pädiatrische Pulmonologie)
alle Kassen und privat Allergietest, Lungenfunktion und Ultraschall n.V.**

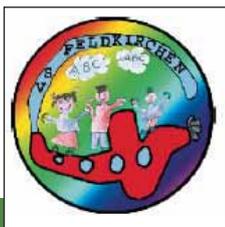
Als Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde mit Hauptordination in Graz-Puntigam erlaube ich mir mitzuteilen, dass mir der Zusatzfacharzttitel für Pädiatrische Pulmonologie, also Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter, verliehen wurde.

Hauptordination:

Mitterstraße 6, 8055 Graz, Telefon 0316/291152
Mo 8.00-12.00 Uhr, Di 14.00-18.00 Uhr, Mi 8.00-12.00 Uhr,
Do 8.00-11.00 und 16.00-19.00 Uhr, Fr 11.00-13.00 Uhr

Zweitordination mit Kassenverrechnung:

Guggitzgraben 112, 8081 Heiligenkreuz am Waasen,
(Ordination Dr. Puster), Telefon 0699/10269432
Mo 13.30-15.00 Uhr, Di 08.30-10.00 Uhr, Fr 08.00-09.30



Volksschule Feldkirchen

Die VS Feldkirchen lädt zu einem Jahresrückblick ein:

Am 10. September 2007 war es wieder so weit – ein neues Schuljahr begann und mit ihm begrüßten wir alle Erstklässler und Fr. Dipl.Päd. Sigrid Langmaier.



Im Oktober besuchte die 3a Klasse mit Fr. Dipl.Päd. Susanne Schrempf die Ölmühle Esterer.



Anfang November starteten wir für drei Wochen das Projekt „Trennung – Abschied - Trauer“. Es besuchten uns Fr. Elfi Scharf mit ihrem Kuddelmuddel Theater und die Rainbows-Trainerin Fr. Mag. Monika Pretenthaler. Wir danken dem Elternverein für seine finanzielle Unterstützung!

„An apple a day keeps the doctor away!“ Nach diesem Motto bissen alle Klassen am 9. November herzhaft zu. Wir danken der Firma Steierobst für die Apfelspende.



**Weitzer
Parkett**

INKU

Fachgeschäft für

- Bodenbeläge und Zubehör
- PVC- und Teppichböden
- Reinigungs- u. Pflegeartikel für sämtliche Bodenbeläge
- Geschenkartikelshop und Weinspezialitäten
- Kautschuk und Linoleum
- Parkett-, Kork- und Melanböden
- Parkettsanierung
- Möbelpflege

BODENVERLEGUNG

Josef Taschner

8073 FELDKIRCHEN
TRIESTER STRASSE 276

**WIR BIETEN FACHMÄNNISCHE
BERATUNG UND VERLEGUNG**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8–12 Uhr, 14–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr
Telefon und Telefax 0 31 35 / 56 9 69
E-Mail: taschnerbodenverlegung@aon.at
www.taschnerbodenverlegung.at

Voller Begeisterung machten die Kinder bei der Judo-Schnupperstunde, geleitet von Fr. Mag Eck, mit.



So feiern die Kinder der 1.C im Jahreskreis ihre Geburtstage.



„Über Mauern schauen“ so heißt das Projekt, das der Verein „Christina lebt“ aus Weiz für Schulen anbietet. Die Kinder der 4.A und der 4.C lernten sich dabei mit Behinderungen auseinanderzusetzen, Akzeptanz zu entwickeln und Barrieren abzubauen.



Aktionstag der 2. Klassen „Vom Ich zum Wir“, dabei ging es darum, voneinander zu lernen und die Gemeinschaft zu pflegen.



Voller Freude feierten die 60 Erstkommunionkinder der 2. Klassen den Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion.



Die 2.B Klasse besuchte mit ihrer Lehrerin Fr. Barth die Ausstellung „Hast du Töne“ im Kindermuseum Frida und Fred.



Die 3.A und die 3.C machten Ende Mai einen Ausflug ins Freilichtmuseum Stübing. Vieles gab es da zu bestaunen und zu entdecken.



Beim Sporttag 2008 schnitten unsere Kinder der 4. Klassen ganz großartig ab. Gratulation!



Die 4. Klassen verbrachten heuer ihre Projekttage in Bad Aussee.



Die 2.C Klasse wurde von Hr. Neubauer in die Geheimnisse eines Imkers eingeführt.



Die 3.C lernte an diesem schönen Junitag unsere Landeshauptstadt besser kennen.



So lustig kann eine Zeughausführung sein! Die 3.B war live dabei.



Am 13. Juni um 19 Uhr präsentieren die Kinder der 3.B und 4.B im Feldkirchnerhof Volkstänze und Mundarttexte. (Probenfoto)



Mit großem Eifer proben 40 Kinder für das Musical „Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren“. Zu sehen am 26. Juni 2008 um 18 Uhr im Pfarrheim. (Probenfotos)



Wenn sie weiter über die Aktivitäten unserer Schule informiert sein wollen, dann besuchen sie uns doch auf unserer neu angelegten Homepage www.vs-feldkirchen.at



ALOIS SCHÖNBERGER

GES.M.B.H.

Jede Art von **ERDBEWEGUNGEN**,
besonders **AUSHUBARBEITEN**,
TEICHGRÄBEREI

Prompte

SAND- und SCHOTTERLIEFERUNGEN,
sowie **TRANSPORTBETON** und **SCHÖZID®** – die flüssige Ziegeldecke
in erstklassiger Qualität

CONTAINERAUFSTELLUNG zum Schutttransport
BETON – ZIEGEL – ASPHALTRECYCLING

Schönbergerstraße 11, 8073 Feldkirchen • Büro: (0316) 29-12-63
Betonbestellung: (0316) 29-10-23 • Schotterbestellung: (0316) 29-39-27
www.schoenberger.at



Hauptschule Feldkirchen bei Graz

Leben – erlernen
Lernen – erleben

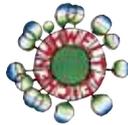


Bildungsnetzwerk
Graz Umgebung Süd

Triester Straße 53
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel.: (0316) 292362
Fax.: (0316) 292362-4
direktion@hs-feldkirchen.at
<http://www.hs-feldkirchen.at>



Umweltzeichen – Folgeprüfung



Nach nunmehr 4-jährigem Tragen des Umweltzeichens hatten wir heuer unsere erste Folgeprüfung und haben nun die Zeichennutzung bis 2012 erhalten.

Nachdem die Erhaltung dieser Auszeichnung für die Verantwortlichen relativ arbeitsintensiv ist, freut es uns umso mehr, dass es uns gelungen ist, das Prüfungsergebnis der Erstprüfung um 7% auf 92,8% zu verbessern. (Mindestmaß = 60%).

Ein großer Dank sei in diesem Zusammenhang unserem Schulwart, Dieter Arzt, ausgesprochen, der sehr viel zusätzliche Arbeit mit der Überprüfung gehabt hat. Auszug aus dem Prüfungsprotokoll:

Allgemeine Beurteilung

- Die Schule ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr bemüht die Kriterien nach den UZSB Richtlinien umzusetzen bzw. Mängel, die bei der Erstprüfung aufgetaucht sind zu beheben.
- Die Schule ist sehr gut ausgestattet (Schulküche, Physiksaal, Zeichensaal).
- Das Umweltzeichen ist sichtbar angebracht sowie Themen die im Unterricht in Bezug auf das Umweltzeichen behandelt werden (Handy, Akku, Batterien...)
- Das Umweltzeichen sowie die Auszeichnungen ÖKOLOG Schule, Klima aktiv und global action school sind gut sichtbar angebracht und heben die gute langfristige und nachhaltige Arbeit der Schule mit den SchülerInnen hervor.
- Protokolle, Listen (Angebot Buffet, Putzmittel) sowie Richtwerte, die für die Umsetzung zu beachten sind, sind in einer Mappe und für den gesamten Lehrkörper frei zugänglich.
- An der Folgeüberprüfung haben Frau Mirjam Kemmer (AWV Graz Umgebung) und Frau DI Müllner aktiv teilgenommen. Sie zeichnen sich durch gutes fachliches Wissen und pädag.

Umgang mit den Verantwortlichen für die Umsetzung der UZSB Richtlinien aus.

Besondere Leistungen 1

- Besonders hat man sich im Bereich „Lebensmittel und Buffet“ bemüht. Eine Reihe von Vollkorn- und Bioprodukten wird den SchülerInnen angeboten. Einen Apfel, vom Elternverein gespendet, gibt es für jeden Schüler gratis.
- Im Kochunterricht werden keine Halb- bzw. Fertigprodukte verwendet. Auf regionale und saisonale Produkte wird geachtet.
- Eine Kräuterspirale wurde angelegt. Falls bei Veranstaltungen Alkohol (für Erwachsene) ausgeschenkt wird, gibt es auch ein Umweltzeichenbier.
- Der Radabstellplatz wurde verlegt. Der Schulhof ist für die Autos der Eltern gesperrt. Es gibt vor der Schule einen „kiss & ride“ Platz.
- Die SchülerInnen werden anonym mittels Zettel befragt (Themen: Hofpause, Projekte, Schikurs, Berufsorientierung).
- Besonders sind die Kriseninterventionslehrer hervorzuheben sowie SchülerInnen, die als Mediatoren ausgebildet sind (Urkunde).

Das gesamte Prüfprotokoll kann auf der Schulhomepage nachgelesen werden.

Ein weiterer Beitrag zur Gesundheitsförderung an unserer Schule

„Was tue ich, um nicht in Gefahr zu geraten“, damit beschäftigten sich die beiden vierten Klassen in einem Selbstverteidigungskurs, der jeweils in den Turnstunden im April und Mai 2008 stattfand.

Mit Hilfe einer großzügigen Unterstützung des Elternvereins und der Schule konnten



die beiden Trainer Veronika und Wilhelm Hilberger (Spezialeinheit Kobra) unseren Jugendlichen in Theorie und Praxis Möglichkeiten der Gefahrenabwehr, Notwehr und Nothilfe, Verhinderung eines Angriffes oder Minimierung von Angriffsfolgen vermitteln.

Alle praktischen Übungen (Schutzstellung, Abwehrblock, Kontertechniken wie Handballenstoß und Tritte) erfolgten gegen technische Hilfsmittel (Weichblöcke), aber realistisch gegen den Trainer, der diese Hilfsmittel führte.

Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses waren Informationen über die Vermeidung von Gefahren und die Rechtmäßigkeit der Selbstverteidigung bei Notwehr.





Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf



mobil & sicher

Die Veranstaltung zu den Themen: „Alkohol und Drogen“, Sicher unterwegs im Straßenverkehr mit Crash-Test“ und „Geld und Sicherheit“ fand am 29.Mai 2008 für die 4.Klassen der Hauptschulen Feldkirchen und Kalsdorf statt.

Damit unterstützen wir Jugendliche im richtigen Umgang mit Gefahren bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Um dabei brenzlige Situationen erst gar nicht entstehen zu lassen.

Sicher unterwegs im Straßenverkehr:

Dir. Karl Ederer, Landesschulrat für Steiermark betreute diese Station. Es wurde über die Mobilitätsthemen Gurt, Helm, Toter Winkel und Moped inklusive rechtliche Situation diskutiert.



„Be clean“ Alkohol und Drogen:

Mit vielen Beispielen „direkt aus seinem Gerichtssaal“ klärte Dr. Helmut Wlasak, Richter am Landesgericht Graz für Strafsachen, über die Gefahren von Alkohol und Drogen auf, und informierte über die Verhaltensregeln im Straßenverkehr. Weitere Infos zu dem Thema unter www.mcclean.at.tf



Überschlag- und Aufprallsimulator:

Realitätsnahe Simulation von Gefahrensituationen durch den Überschlagsimulator und den Aufprallsimulator.

Crash-Test:

Gib dir das Feeling im Aufprallsimulator vom ARBÖ - und du vergisst nie mehr dich anzugurten.

Einmal kopfüber in den Gurten hängen? Mit dem Überschlagsimulator des ÖAMTC konnten die Jugendlichen das ausprobieren und lernten sich zu befreien.



Geld & Sicherheit:

Die Jugendbetreuer der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf erklärten die Bedeutung von frühzeitigem Vorsorgen und Sparen sowie die Vorteile des Jugendkontos und des Raiffeisenclubs.



„Geld und Sicherheit“

Der 2. Bereich handelte von Geld und Sicherheit, wo die Jugendbetreuer der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf die Schüler in die Geschäfte der Bank einführten. Es wurde erklärt, wie wichtig eine Unfallversicherung ist, und dass die Schüler in ihrer Freizeit selbst für sich verantwortlich sind und nicht die Schule.



Das kostenlose Jugendkonto wurde mit all seinen Vorteilen und „Zuckerln“ vorgestellt wie z.B. 15,00 EUR Startguthaben direkt auf dem neuen Konto sowie ein EM Fanset, bestehend aus einem Österreich Rucksack, Österreich T-Shirt und Fan-Schminke. Durch dieses Konto ist der Jugendliche automatisch Raiffeisenclubmitglied, wodurch man Vorteile nutzen kann, wie z.B. günstiger ins Kino gehen, Ermäßigungen in Geschäften, Konzertkarten zum günstigeren „Clubpreis“. Es wurde weiters der richtige Umgang mit der Bankomatkarte und dem Geheimcode erklärt.

„Alkohol und Drogen“

Die 3. Station, die über 2 Stunden ging, hieß „Be Clean“ und handelte von Drogen, Alkohol, Rauchen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Dr. Helmut



Wlasak, Richter am Landesgericht Graz, berichtete, wie gefährlich es ist, alkoholisiert Auto zu fahren. Auch das Rauchen und Telefonieren am Steuer führt zu großen Ablenkungen und können zu schweren Verkehrsunfällen führen. Dr. Wlasak betonte auch, dass oftmals Erwachsene als schlechtes Vorbild für Jugendliche wirken.

Sein Hauptmotto war „Eigenverantwortung“, die er auch sehr oft während seines Vortrages betonte. Dr. Helmut Wlasak berichtet über sehr spannende Beispiele direkt „aus seinem Gerichtssaal“, welche die Schüler zum Nach- und Umdenken brachten. Um noch mehr über dieses Thema zu erfahren, gibt es die Möglichkeit, sich im Internet unter www.mcclean.at.tf zu informieren.

Nach 2 Stunden wurde eine Pause von 20 Minuten eingelegt, in der jeder Schüler eine sehr gute und großzügige Jause bekam, die von der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf gesponsert wurde.



Am Ende der Veranstaltung gab es noch eine Verlosung, wo von jeder Klasse 4 Gewinner gezogen wurden. Als Gewinn gab es unter anderem Raiffeisen Club T-Shirts, EM Schals, Raiffeisen Club Rucksäcke sowie Cineplex Gutscheine. Jeder Schüler bekam noch kleine Geschenke mit nach Hause.

MOBIL UND SICHER

Auf Einladung der Raiffeisenbank konnten die beiden 4. Klassen der HS-Feldkirchen und HS Kalsdorf das Projekt: „MOBIL UND SICHER“ in den Räumlichkeiten der Hauptschule Feldkirchen besuchen. Die Kalsdorfer Schüler kamen mit dem Zug angereist.

Die Schüler erwarteten verschiedene interessante Stationen. Nach der Begrüßung durch GL Andreas Plank wurden gleich große Gruppen gebildet und das Programm konnte starten.

**„Verkehrssicherheit“**

Bei dieser Station informierte Herr Dir. Ederer die Gruppe über die Gefahren des „Toten Winkels“. Herr Dir. Ederer erarbeitete dieses Thema mit anschaulichen Beispielen und die Schüler waren überrascht, wie gefährlich dieser „Tote Winkel“ tatsächlich für Rad- und Mopedfahrer sowie Fußgänger ist. Danach ging es zur Praxis, wo vom ARBÖ ein Aufprallsimulator zur Verfügung gestellt wurde. Jeder Schüler durfte den Aufprall selber erleben und erfuhr somit, wie wichtig es ist, sich auch auf Kurzstrecken und bei niedriger Geschwindigkeit anzuschalten. Gleich anschließend folgte das nächste „Highlight“. Alle Schüler durften sich in einen Überschlagssimulator des ÖAMTC setzen. Die Teilnehmer lernten so, wie sie sich aus einem auf dem Dach liegenden Auto befreien können.



Schikurs der 2. Klassen

Vom 07. 04. - 11. 04. 2008 befanden sich 37 Schüler/innen der beiden 2. Klassen mit den Lehrer/innen Dipl.-Päd. Andrea Stefanec, Dipl.-Päd. Elke Roth-Neukom, Dipl.-Päd. Monika Verderber und Dipl.-Päd. Hans Kammerhofer auf Schikurs auf der Turracherhöhe im Hotel Turracherhof.



Wir hatten vom kniehohen Pulverschnee, bestens präparierten Pisten bis zum nasen Firnschnee so ziemlich alle Schnee- verhältnisse. Mit Begeisterung genossen die Kinder das Schifahren, das bei schönem Wetter wirklich ein Genuss war. Die Unterbringung im Turracherhof zählte zum Feinsten, auch die Verpflegung ließ nichts zu wünschen übrig. Die Abende wurden mit Spielen, Vorträgen und allerlei lustigen Einlagen sehr unterhaltsam gestaltet. Allen gefiel es, eine 2. Schikurs- woche anzuhängen wäre toll gewesen!

Besuch der Partnerschule in Nagykanizsa

Am 8.5.2008 besuchten 34 Schüler /innen der beiden 1. Klassen die Partnerschule in Nagykanizsa.



Wir wurden sehr freundlich empfangen, die ungarische Partnerschule hat sich auch diesmal sehr bemüht, ein kinderfreundliches Programm anzubieten. Zunächst gab es eine tolle Tanzvorstellung in der Schule („Grease“), Anschließend fuhrn wir nach Keszthely, wo wir das Puppen- und Schneckenmuseum be-

sichtigen konnten. Das Schloss erinnert auch an die gemeinsame Geschichte, die Österreich und Ungarn verbindet. Die Zeit war wie immer zu kurz, um 17.30 Uhr mussten wir uns verabschieden und die Heimreise antreten.

So manche E-Mail Adresse wurde getauscht, der Grundstein für viele Freundschaften sicher gelegt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Feldkirchen im Herbst 2008

Leseabend

Am Lesefreitag 2008 verbrachten 14 SchülerInnen der 1. Leistungsgruppe Deutsch aus der 3. Klasse die Zeit zwischen 18:00 und 23:00 Uhr in der Schule. Jeder Schüler musste eine Buchvorstellung zu einem Buch seiner Wahl halten. Als abwechslungsreiche Sportbetätigung tobten wir uns im Turnsaal mit Ballspielen aus.



In der Bibliothek hielt ein Schüler nach dem anderen die Buchvorstellung, die die nicht anwesenden Schüler in der Schule während der Unterrichtszeit nachholen müssen.

Zwischendurch amüsierten wir uns im Zeichensaal mit verschiedenen Spielen. Jede Buchvorstellung wurde mit einer Videokamera aufgenommen und gegen Ende des Abends schauten wir sie alle gemeinsam an und analysierten die Vorstellungen.

Es war ein sehr lustiger und gelungener Abend, den wir unbedingt wiederholen müssen...

Lisa Hribar und Verena Posch

Schneller – weiter – höher

war das Motto des Leichtathletikwettkampfes am 7.5.2008.

Gut vorbereitet machte sich eine kleine Delegation von Schülern/innen der Hauptschule Feldkirchen auf den Weg ins Stadion Eggenberg, um am jährlichen Wettkampf teilzunehmen.



Nicht nur folgende Bilder auch folgende Leistungen können sich sehen lassen:



Bronzemedaille errangen:

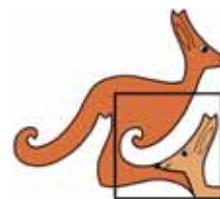
Baumhackl Katrin 3 b (Altersklasse C)
Strommer Gerald 3 b (Altersklasse C)
Weiss Dominik 4 b (Altersklasse B)

Goldmedaille errangen:

Kadir Sarica 2 a (Altersklasse C)
Maric Stjepan 3 a (Altersklasse C)

Wir gratulieren unseren Sportlern.

Känguru Wettbewerb 2008



Über 100.000 Schülerinnen und Schüler aus Österreich und mehr als 4,5 Millionen in ganz Europa gingen

am Kängurutag 2008 gleichzeitig an den Start und versuchten, bei 30 (bzw. in der Klassenstufe 3 und 4 bei 21) mathematischen Aufgaben aus fünf vorgegebenen Lösungsmöglichkeiten die eine - einzig richtige - herauszufinden.



Ziel des Wettbewerbes ist die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen, die dazu die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll.

Beispiel aus der Kategorie Benjamin:

10) In einem Spielwarengeschäft ist eine vierstöckige "Ziegelblume" ausgestellt (Figur 1). Jeder "Stock" besteht entweder aus lauter hellen oder lauter dunklen Ziegeln. In Figur 2 sehen wir dieselbe "Blume" von oben. Wie viele helle Ziegel sind in der Ziegelblume verwendet worden?

A) 9 B) 10 C) 12 D) 13 E) 14

Lösung - Antwort C

Beispiel aus der Kategorie Kadett:

26) Ein Knabe spricht am Donnerstag und Freitag immer die Wahrheit, lügt immer am Dienstag und lügt oder spricht die Wahrheit willkürlich an allen anderen Wochentagen. An sieben aufeinander folgenden Wochentagen wird er nach seinem Namen gefragt. Seine ersten sechs Antworten waren in dieser Reihenfolge: John, Bob, John, Bob, Pit, Bob. Was war seine Antwort am siebenten Tag?

A) John B) Bob C) Pit D) Kate E) eine andere Antwort

Lösung - Antwort C

Auch die Hauptschule nahm nun bereits zum dritten Mal an diesem Wettbewerb am 31. März 2008 teil.

Besonders hervorgehoben werden muss, dass unser Sieger der Kategorie Benjamin, Stefan Pöcher von der 1a Klasse, in der Wertung der steirischen Hauptschulen den 2. Platz und in der Wertung der österreichischen Hauptschulen den 11. Platz belegt hat.

Wir gratulieren herzlich Categoriesieger:

Benjamin (5 und 6. Schulstufe)

- 1 1a Stefan PÖCHER
- 2 2b Sandra TEMEL
- 3 2a Jürgen PÖTLER

Kadett (7. und 8. Schulstufe)

- 1 4a Miriam GOBOLD
- 2 4a Nina STOFF
- 3 4a Bianca EBERL

Ein Dankeschön auch an die Spender der Sachpreise!



Multimedia Lerncomputer zum Software-Nulltarif für die HS Feldkirchen

Eine Spende des Unterrichtsministeriums bescherte uns alte Computer, die wir als Klassencomputer einsetzen wollten. Durch unsere Zusammenarbeit mit dem BORG Monsbergegasse in Graz entstand die Idee, das Aufrüsten und Aufsetzen dieser Computer im Rahmen eines Projektes durch Schülerinnen und Schüler des INFOTEC-Zweiges vornehmen zu lassen. Eine Vorgabe von uns war, nur Open-Source-Software einzusetzen, die keine Lizenzgebühren kostet.

Begeistert machten sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Herrn Prof. Bernhard Pichler an die Arbeit und lösten viele Probleme, um die Computer an unsere Wünsche anzupassen. Konnten sie doch nun in der Praxis zeigen, welcher hohen Ausbildungsstand sie sich in ihrem Ausbildungszweig angeeignet hatten. Einige Rückschläge waren zu verzeichnen, doch genau diese waren wieder Motivation, diese Aufgabe zu lösen.

Symbolisch wurden nun die Geräte durch zwei Schüler des BORG Monsbergegasse und Herrn Prof. Mag. Bernhard Pichler der Schule übergeben.

Prof. Mag. Bernhard Pichler meinte bei der Übergabe: „Den Lehrern und Schülern der Hauptschule Feldkirchen wünschen wir viel Spaß beim Arbeiten mit den Lerncomputern! Und sollte es neue Projekt-Ideen geben - wir stellen unser Know-how immer gerne zur Verfügung!“

Wir danken den Schülerinnen und Schülern des BORG Monsbergegasse für die geleistete Arbeit und freuen uns über die neue Ausstattung, die uns noch dazu nichts gekostet hat.



H. STOFF
GmbH

Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen

STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, gegenüber Friedhof,
Telefon 0 31 35 / 52 6 97

**BERATUNG
AUSSTELLUNG**

Sommer, Sonne, ... Insektendreck?!

(upd) **Einfach herrlich - Sommer, Sonne, gute Stimmung überall. Nur die Ihre ist nicht die Beste, wenn Sie Ihre Frontscheibe, den Kühlergrill und die Scheinwerfer Ihres Lieblings auf Rädern betrachten.**

Was sich nach einer sommerlichen Fahrt am Auto so angesammelt hat, ist weder für das Auge noch für den Autolack eine Wohltat. Von selbst entfernen sich die eingetrockneten Insektenreste natürlich nicht und man muss deutlich nachhelfen.

Zu kräftig sollte man dem Lack jedoch nicht zu Leibe rücken - deutliche Kratzmuster können sonst die Folge sein.

Mit Hochdruck gegen Hartnäckigkeit

So einfach wie genial ist die Lösung des Problems! **Hochdruck** heisst das Zauberwort und wird Ihnen von uniwash zur Verfügung gestellt – eine glänzende Lösung!

Für nur 2 Euro bei den uniwash self service Autowaschanlagen erhalten Sie durch die modernen, kräftigen Hochdruckanlagen eine klare Durchsicht bei der Windschutzscheibe und sorgen somit für verkehrstaugliches

Bewegen mit Ihrem Gefährt - denn Sicherheit fängt mit Hochdruck von uniwash an.



Wieder Freude am Fahren - dank der elefantastischen Kraft von uniwash

Den ersten Euro benötigen Sie, um mit warmem Wasser und hochaktivem Shampoozusatz die Schmutzrückstände mit dem spachtelförmigen, messerscharfen Wasserstrahl wegzuspritzen.

Die zweite Münze sorgt im Programm „Spülen“ für das saubere Abspülen des Waschwassers. Für durchschnittlich nur drei bis vier Euro bekommen Sie ein rundum strahlendes

Auto mit glänzendem Lack, der sich gewaschen hat - gute Laune und Ihr zufriedenes Lächeln sind im Preis natürlich inbegriffen.

Für Saubermann und Sparfuchs

Während der Spartarifzeiten von Montag bis Donnerstag profitieren Sie von einer um 20% längeren Waschzeit. Wechseln Sie am Münzwechsler vor Ort 10,- Euro gegen „unichips“, die Währung von uniwash und freuen Sie sich über weitere 10% Rabatt. Zusammen macht das einen beachtlichen Sparvorteil von 30%!

uniwash - auch im Sommer ein elefantastischer Partner

Sie investieren also nicht nur wenig Zeit und Geld, sondern müssen sich auch nicht um Öffnungszeiten kümmern. uniwash hat während sieben Tagen bei jedem Wetter von 06:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.



**spritzen
statt
bürsten**

Eine uniwash Waschanlage ganz in Ihrer Nähe finden Sie in Graz-Feldkirchen, Ecke Triesterstr. / Feldkirchnerstr. (Ri. Flughafen).

uniwash®

Spiel mit mir!!!



Die elefantastische Autowäsche

GOLDCHIPS-LOTTO

Tauschen Sie bei Ihrer nächsten Autowäsche am uniwash Geldwechsler Bares gegen unichips!

GEWONNEN?

Goldchip eintauschen und **gratis** Autowaschen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.uniwash.eu oder bei Ihrer uniwash Waschanlage ganz in Ihrer Nähe:

Graz-Feldkirchen
Triesterstrasse 10-12



Youth-Point Feldkirchen

Schönheitstag und Fotoworkshop im Youth Point Feldkirchen

„Schminke soll keine Maske sein, sondern zu unserem Typ passen!“

Tagtäglich schminken wir uns. Make-Up, Lidschatten, Kajal, Lippenstift, etc. Aber, tun wir unserer Haut damit etwas Gutes? Wissen wir, welche Farbe zu unserem Typ passt?



Am 06.06.2008 sind Roswitha Zenz und ihre Kollegin Erika Fink-Ladenstein von der „Wohlfühloase“ Feldkirchen, beim Youth Point (YP) hereingeschneit und haben uns Mädchen einmal gezeigt, was es heißt sein Gesicht zu pflegen und seinen Typ zu unterstreichen. „Schminke soll keine Maske sein, sondern zu unserem Typ passen!“

Unter diesem Motto stand dieser Nachmittag für die weiblichen Besucher im YP. Als „Zugabe“ war auch Birgit Hofstadler, eine Absolventin der Grazer Akademie für angewandte Fotografie, mit ihrer Kamera anwesend und dokumentierte die Veränderungen und Vorgehensweisen der beiden gelernten Kosmetikerinnen. Anfangs etwas verschreckt, doch dann sehr begeistert, ließen sich die Mädchen abschminken und eincremen. Etwas skeptisch waren sie dann aber doch, als sie hörten, dass ihre Freundinnen auch „Hand anlegen“ durften. Schließlich verlangt „sich schminken zu lassen“ doch eine große Portion Vertrauen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten

waren jedoch Scham, Zweifel und Vorbehalte verfliegen und jede der Besucherinnen konnte sich einfach entspannen und der Pflege ihrer Freundinnen hingeben. Mich persönlich haben besonders die „Vorher-Nachher“-Aufnahmen fasziniert. Nach knapp drei Stunden war aus jedem einzelnen Mädchen eine noch schönere und ausdrucksstärkere Person geworden. Schminken an sich ist nicht so schwer, aber wenn man es richtig macht, unterstreicht man seinen Typ genau so, dass man auch seine innere Schönheit nach außen tragen kann.

Dieser Schönheitstag war nur eine von vielen Veranstaltungen, die der YP Feldkirchen für uns Jugendliche organisiert. Wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bekommen dadurch häufig die Chance, uns

selbst in verschiedenen Aktionen zu verwirklichen. Egal ob zu den Themen Kriminalität, Rauchen oder Schönheit, es gibt immer etwas Aufregendes worüber man diskutieren oder philosophieren kann.



© by Alexandra Lupprich, Youth Point Besucherin

Vernissage von Frau Mag. Astrid Adam-Bernhart

Die ehemalige Feldkirchnerin (1992 – 1993) genießt großes Ansehen im Kreis der Kunstszene.

Sie wurde 1964 in Graz geboren und besuchte die Kunstgewerbeschule in Graz, Fachrichtung Grafik. Von 1987 bis 1991 studierte sie an der Meisterklasse für Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien, die sie mit Auszeichnung abschloss, um danach als Requisiteurin am Theater der Jugend zu arbeiten. 1999 und 2000 übernahm sie Bühnenbildgestaltungen bei freien Theaterproduktionen.

Fr. Mag. Adam-Bernhart erhielt verschiedene Auszeichnungen, wie den Silbenen und Goldenen Fiegerpreis und den Meisterschulpreis der Akademie.



Ihre Vielseitigkeit drückt sich auch in Entwürfen von Telefonwertkarten und personalisierten Marken, die in letzter Zeit bereits von ihr verwirklicht wurden, aus.

Fast jedes Jahr tritt Fr. Mag. Adam-Bernhart mit ein bis zwei Ausstellungen ihrer Bilder an die Öffentlichkeit.

Anlässlich ihrer letzten Vernissage im März 2008 im ORF-Zentrum in Graz präsentierte sie ihre Menschenbilder. In vielen Fällen dient die Aktzeichnung



als anatomische Fingerübung, als Vorstufe zu größeren Werken. In ihren Arbeiten jedoch wird der Akt zum zentralen Thema. Bei ihrer Aktmalerei sind Körper und Geist eine untrennbare Einheit, welche tief in die Seele eindringt. Ihre spezifische Linienführung und die harmonische Farbgebung erzeugen für den Betrachter die so faszinierende Lebendigkeit und Ausdrucksstärke ihrer Bilder.



HUK & PARTNER

8401 Kalsdorf, Hauptplatz 2



7 Jahre HUK & Partner, 37 Jahre Versicherungsdienstleistungen

KFZ-Zulassungsstelle für die Bezirke G, GU, LB, DL, VO, WZ, FB
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr.: 8.00-17.00 Uhr
Tel.: 0 31 35 / 55 8 55

Vital Club-Infopoint im Messezelt



Reges Interesse der Besucher vor und nach dem Vital- und Gesundheitscheck.

Die HUK-Gesundheitsmeile unter dem Motto „Coach statt Couch“



v.li.: Christa Griesbacher (KFZ-Zulassung), Karl Hussler (HUK Gründer) Sabine Verbnjak & Mag. Gudrun Eggenreich (Vital-Coaches), Ralph Artler (Vertrieb), Gabriele Schelch (KFZ-Zulassung)

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Gewerbe und Industrieverein Kalsdorf, haben wir als Versicherungsagentur einen fabrikneuen Mercedes A150 für 1 Monat inklusive Benzinkosten zur Verlosung bereit gestellt.



Feierliche und spaßige Übergabe an den glücklichen Gewinner Herrn Josef Eckhart (dritter von links)

Das HUK Promi-Team beim internationalen Kleinfeld - Fussballturnier in Fernitz am 22. Mai 2008



stehend v.li.: Alois Schirgi, Ralph Artler, Michael Samt, Christian Fuchs, Kurt Pigel, Gert Neudeck, Karl Hussler; vorne v.li.: Franz Irber, Gerald Prippl, Hans Pigel, Willi Zeppek

Gewalt in der Familie ist näher als man denkt

„Hinschauen erlaubt – Wegschauen verboten!“

„Man beginnt es zu lieben, wenn es aufhört zu leben.“ Da denke ich an das grässliche und vermeidbare Schicksal von „Luca“. Der qualvolle Tod dieses Babys hat in unserem Land Entsetzen und Empörung ausgelöst und zu – hoffentlich nachhaltig – nützlichen Diskussionen geführt. „Ja, es müssen dringend umfassende Maßnahmen ergriffen werden, um hilflose Kinder vor Grausamkeiten innerhalb der eigenen vier Wände zu schützen“, hören wir nun fast alltäglich aus dem Parlament nach dem Fall Luca. „Es ist bereits fünf nach zwölf“, denke ich. So können wir nur hoffen, dass unsere Volksvertreter/Innen aus den letzten abscheulichen Verbrechen an hilflosen Kindern etwas gelernt haben.

„Die Welt ist ja so schlecht“, musste ich bei meinen vielen Gesprächen immer wieder hören. „Und die Welt sind doch wir Alle“, war meine Antwort. Doch wie soll man helfen? „Hinschauen statt wegschauen, also mehr Zivilcourage“. Ja, einerseits durch Sensibilität und Aufmerksamkeit, wenn wir in unserem Umkreis Fehlverhalten und Gewalt zu bemerken glauben, aber auch eine überarbeitete Gesetzeslage könnte ein rechtzeitiges Eingreifen und somit ein Abwenden so vieler Schicksale ermöglichen.

Abgesehen von dem spektakulären „Fall Luca“, habe ich in akribischer Arbeit dargestellt, wie viele Misshandlungen in den Jahren 1998 bis 2007 vorliegen, die jedoch – nicht bebildert und ohne große Medienpräsenz – als erschütternde „85 Einzelschicksale“ kommentarlos dastehen. Folglich ist das entsetzliche Kinderschicksal von Luca doch kein Einzelfall, wie dies so oft behauptet wird.

Gewalt in der Familie explodiert: Es ist ein erschreckendes Phänomen unserer Zeit. Schon 75 % aller Gewalttaten werden in der Familie, also im trauten Heim verübt. Und diese Gewalt hat viele Gesichter. Es sind sexuelle und körperliche Gewalttaten, vor allem gegen Kinder.

Diese Gewaltexplosion war auch der Grund für meine Entscheidung, eine parlamentarische Bürgerinitiative Unterschriftenaktion – zum Thema „Gewalt in der Familie – mehr Schutz für misshandelte Kinder“ ins Leben zu rufen, zu der

sich 4.628 Bürger/Innen durch ihre Unterschrift bekannten. Zudem habe ich in vielen Briefen an unsere Nationalräte/Innen um deren Unterstützung gebeten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei all jenen Menschen, die meine Bürgerinitiative so sehr unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Am 22.03.2007 brachte ich meine Initiative an die Parlamentsdirektion ein. Bereits am 23.05.2007 erfolgte die Zuweisung an den Petitionsausschuss, zwei Ausschusssitzungen (23.05./20.09.2007) folgten. Letzten Endes hat der Nationalrat in einer Plenarsitzung am 05.12.2007 eine Debatte über den Sammelbericht des Petitionsausschusses abgehalten. Leider wurde für die von uns angesprochene Änderung des Systems keine Mehrheit gefunden. Insofern wurde meine Bürgerinitiative im Parlament „erledigt“.

Schließlich sah ich noch eine Hoffnung in der Aussage von Frau Bundesministerin Dr. Maria Berger, von 22.12.2007, im Parlament zum Thema „Kindesmisshandlungen in der Familie – Fall Luca – Anzeigepflicht bei Misshandlung“. In einem Brief vom 10.01.2008 teilte ich Frau Justizministerin mit, wie sehr wir ihre Unterstützung brauchen. „Wir möchten unsere Initiative nicht wirkungslos sehen – vor allem aber, keine Änderung der derzeitigen Situation zur Kenntnis nehmen zu müssen.

Eine hoffnungsvolle Antwort auf meinem Brief erhielt ich am 12.02.2008. Ich zitiere daraus: „Die von Ihnen angesprochene Anzeigepflicht soll umfassend überprüft und vereinheitlicht werden. Richtlinie soll dabei § 78 StPO sein, welche schon jetzt bestimmt, dass Behörden oder öffentliche Dienststellen bei Verdacht einer Straftat, die ihren gesetzmäßigen Wirkungsbereich betrifft, zur Anzeige an Kriminalpolizei oder Staatsanwaltschaft verpflichtet sind.“

„Ich danke Ihnen jedenfalls für das von Ihnen an den Tag gelegte Engagement im Dienste der schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft, das auch dazu beigetragen hat, dass das Thema der berufsrechtlichen Anzeigenpflichten stärker in der Vordergrund zu rücken ist.“

Letztlich sehe ich nun im besagten Antwortschreiben meine Bürgerinitiative inhaltlich allseits bestätigt.

Roman Ertl

Musikschule Feldkirchen

Am 9. März 2008 fand unser diesjähriges Gitarrenkonzert statt. Schüler der Musikschule Feldkirchen spielten in verschiedenen Gitarrengruppen ihre Meisterstücke vor. Wir durften auch heuer wieder Gitarrenfreunde aus Graz begrüßen, die mit ihren Darbietungen unser Konzert umrahmten. Es spielten das bereits bekannte Gitarrenduo Duo Frizzante, das G-Trio, die Veggie Kings und der Feldkirchner Gitarrenklang.

Den Abschluß unseres Konzertes gestalteten wieder unsere Schüler mit der Musikschul-Band. Ich freue mich auf ein gelungenes Konzert zurückblicken zu können und bedanke mich bei all denjenigen die mich tatkräftig unterstützt haben und damit beigetragen haben das unsere Schüler und unsere Besucher ein abwechslungsreiches Konzert erleben durften.

Ich wünsche allen Schülern und Eltern schöne und erholsame Ferien, und freue mich auf ein neues Schuljahr 2008/09.

Karoline Scherer



Einschreibung für das Schuljahr 08/09

Persönlich:

Am Freitag, den 12. September 2008 von 16.00 bis 20.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Musikschule Feldkirchen, Triesterstraße 55, links, zweiter Stock.

Telefonisch unter:

Karoline Scherer, Tel. 0664/10 49 053



FREIWILLIGE FEUERWEHR FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Sommernachtsfest mit Frühschoppen

Am 07. und 08. Juni 2008 fand wieder unser alljährliches Sommernachtsfest mit Frühschoppen in den Räumlichkeiten unseres Feuerwehrhauses statt. Das anfangs trockene und nicht zu heiße Wetter lud zu einem gemütlichen Abend ein und so durften wir uns über eine hohe Besucheranzahl freuen.

Viel Arbeit und Zeit waren notwendig, um unser Feuerwehrhaus in ein „Festzelt“ umzuwandeln, galt es diesmal doch auch schon am Freitag für die Geburtstagsfeier unseres Hr. Bgm. Ing. Adolf Pellischek alles herzurichten, am Samstag wieder alles umzubauen um unsere Festgäste wieder in gewohntem Ambiente begrüßen zu können.

Auf diesem Wege möchte sich die Wehrleitung der FF Feldkirchen außerordentlich herzlich bei allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen, Freundinnen, Kindern, Verwandten und Bekannten, die an der Realisierung dieses Festes beteiligt waren und mitgearbeitet haben, bedanken.

Ein weiterer ganz besonderer Dank geht an alle Familien, welche uns auch heuer wieder mit unzähligen Mehlspeisspenden versorgt bzw. unterstützt haben und allen Gewerbetreibenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Für das Hauptsponsoring bedanken wir uns heuer sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Beamten der Polizeiinspektionen Feldkirchen und Kalsdorf für die ausgezeichnete Unterstützung. Und „last but not least“ geht unser Dank an Sie, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher. Sie haben uns einen harmonischen und „ruhigen“ Abend beschert, zu dem auch ganz sicher unsere „Bänderaktion“ für unsere jugendlichen Besucher (rot – kein Alkohol, blau – leichter Alkohol) wesentlich beigetragen hat. Mit Ihrem Besuch haben Sie dieses Sommernachtsfest wieder zu einem Veranstaltungshighlight des Jahres 2008 in Feldkirchen gemacht.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Sommernachtsfest im Jahr 2009.



Branddienstleistungs- abzeichen

Trotz großer Vorbereitungsarbeiten für das Sommernachtsfest ließen es sich 21 Kameraden der Feuerwehr Feldkirchen unter der Führung von HBI Strohmayer Richard und OBI Binder Hannes nicht nehmen, die erste Stufe des Branddienstleistungsabzeichens zu absolvieren.

Nach einigen Trainingsabenden, bei welchen drei verschiedene Löschangriffe geübt wurden und verschiedene Fragen aus der Einsatzalltäglichkeit zu lernen waren, mussten die Bewerber schlussendlich bei geschlossenen Fahrzeugtüren ca. 90 Stück am Löschfahrzeug befindliche Gegenstände und Geräte per Handzeichen vorweisen können.

Ein hochrangiger Bewerterstab nahm am Freitag, den 30. Mai 2008, diese Prüfung beim Feuerwehrhaus in Feldkirchen ab.

Die Bewerbungsgruppen zeigten unter den strengen Augen dieses Bewerterteams ihr Können. Alle 3 Gruppen konnten die ihnen gestellten Aufgaben bestens erfüllen und so durften sie bei der Schlusskundgebung von BR Gerhard Sampt das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze entgegen nehmen.

Die Wehrleitung gratuliert den Kameraden zur Erringung des Branddienstleistungsabzeichens sehr herzlich.

*Für die FF Feldkirchen,
HBI Richard Strohmayer,
BM d.V. Michael Lechner*



Feuerwehr Rad - Staatsmeisterschaften in Langenlois

Durch die Teilnahme an den vorjährigen Feuerwehr Rad Staatsmeisterschaften in Werndorf haben unsere Feuerwehrkameraden scheinbar „Lunte“ gerochen und sich wieder für eine Teilnahme bei den Staatsmeisterschaften, welcher heuer in Langenlois stattfanden, entschieden.

So nahmen die Kameraden Richard Strohmayer, Walter Krois, Martin Finster, Wolfgang Stoff und die Brüder Walter und Werner Siegl, einige Strapazen auf sich und trainierten einige Wochen eifrig, um sich der Herausforderung der sehr selektiven Strecke stellen zu können.

Am 26. Mai 2008 konnten die Herren Kraft und Kondition beweisen und bewältigten die ca. 70 km lange Strecke mit Bravour.

Die Wehrleitung gratuliert den angetretenen Kameraden zu ihren Leistungen und wünscht jetzt schon viel Spaß beim Training für das nächste Jahr.



Besuchen Sie uns im Internet unter [www.feuerwehr-feldkirchen .at](http://www.feuerwehr-feldkirchen.at)



Freiwillige Feuerwehr WAGNITZ

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

BRANDGEFAHREN beim GRILLEN!



Die Restglut im Grillen sollte immer mit Wasser gelöscht werden!



Bereits ein leichter Wind kann gefährlichen Funkenflug verursachen!

Achten Sie schon vor dem Anheizen darauf, dass der Grillen standsicher und in ausreichendem **Sicherheitsabstand** zu brennenden Materialien aufgestellt wurde. Oftmals erreicht auch das Gehäuse des Grillers beachtliche Temperaturen - ein Standortwechsel ist dann vielfach nicht mehr möglich.

Verwenden Sie keinesfalls Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden. Benutzen Sie dafür ausschließlich **Sicherheitsanzünder!**

Leeren Sie zum **Nachzünden** niemals Spiritus oder andere Brandverstärker auf die Grillkohle. Neben der entstehenden Stichflamme kann auch eine Rückzündung zu grässlichen Unfällen führen! Grillen Sie nicht im Wald oder in Waldnähe.

Beachten Sie immer den **Funkenflug!** Auch weiter entfernte Kleidungsstücke, Papier etc. können durch Funken in Brand geraten.

Löschen Sie die **Restglut immer mit Wasser**. Belassen Sie die Asche im Grillen, bis sie restlos ausgekühlt ist und füllen Sie sie erst dann in nicht brennbare Behälter.

Halten Sie beim Grillen immer einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser bereit.

Sollte es doch zu einem Brand bzw. Unfall kommen, alarmieren Sie unverzüglich Feuerwehr und Rettungsdienst über:

Feuerwehr - Notruf: 03135/122
Rettungsdienst - Notruf 144
Geben Sie an: Wer spricht? Was ist passiert? Wo wird die Feuerwehr / Rettung gebraucht? (Adresse)

Wie sind die genauen Umstände?
Sprechen Sie langsam und deutlich!
Alarmieren Sie die Feuerwehr auch bei Brandverdacht!
Verlassen Sie sich nie darauf, dass bereits andere die Feuerwehr verständigt haben!

Leisten Sie sofort Erste Hilfe!
Weisen Sie die Feuerwehr und Rettungsdienst ein!

Weitere Info`s und Tipps erfahren Sie auf www.ff-wagnitz.at (klicken Sie sich ein!)

Die schnellste Reaktion auf den hohen Ölpreis:

3-fach Energiesparglas in Aktion!

Für die Energiespar-Fenster MATRIX und MATRIX.HYBRID Ug 0,7 W/m² K, ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2008 des Umweltministeriums.

info@lorenser.at
www.lorenser.at

3-FACH GLAS AKTION!

**ACTUAL LORENSER
FENSTER CENTER FELDKIRCHEN**

Triester Str. 195, 8073 Feldkirchen
Tel: 0316 / 29 61 93

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



Freiwillige Feuerwehr WAGNITZ

Feuerwehr Jugend



PFARRKINDERGARTEN bei der FEUERWEHR

Am Freitag, den 2. Mai, besuchte uns wieder der Pfarrkindergarten Feldkirchen.

An mehreren Stationen wurden verschiedene Geräte erklärt und natürlich durften die Kinder auch selbst die Geräte bedienen! Nach dem lustigen und spannenden Vormittag ging die Reise natürlich mit dem Feuerwehrauto wieder zurück in den Kindergarten.

Die Feuerwehr WAGNITZ freut sich schon auf den nächsten Besuch!



Die Feuerwehr-Jugend... ein starkes Team !

Erlebe ein sinnvolles Stück Freizeit!



KARIN LEITNER
BILANZBUCHHALTER



ALLES AUS EINER HAND

freundlich – kompetent – zuverlässig

Um meinen Kunden ein nettes Ambiente zu bieten, habe ich mich dazu entschlossen, für die Besprechungen den **HAUPTSITZ** in Mellach, Köhlerweg 3 und die ausgelagerte Abteilung in Fernitz anzubieten. Bei Terminvereinbarungen geben Sie mir bekannt, wo Sie sich mit mir treffen möchten!

BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLÜSSE
Möchten Sie gerne eine individuelle, persönliche Betreuung? Auf Wunsch von Ihnen erledige ich die laufende Buchhaltung, Lohnverrechnung Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Kostenrechnung. Ich erstelle die Jahresabschlüsse. Sie entscheiden, was ich für Sie erledigen darf und ich entlaste Sie gerne von dieser Arbeit. Bei meinem Standort gibt es kein langes Parkplatzsuchen. Gerne passe ich mich an Ihre Termine an. Ich habe keine fixen Bürozeiten - Terminvereinbarungen sind bis 19.30 Uhr möglich. Gerne hole ich die Belege bei Ihnen ab. Haben Sie Interesse an meinen Leistungen? Wenn Sie gerne mit mir u. meinem Team zusammenarbeiten möchten: **RUFEN SIE MICH AN !!** Ich biete Ihnen ein unverbindliches Erstgespräch bis zu einer Stunde an - **GRATIS**. Besuchen Sie meine Homepage!

Kontaktperson:
Karin Leitner BILANZBUCHHALTER
8072 Mellach Köhlerweg 3
☎ 0664/5597036 ☎ 03135/80974
✉ karin.leitner.sbh@anet4web.at
🌐 www.buchhalter-leitner.at



Freiwillige Feuerwehr WAGNITZ
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Einladung zum **FRÜH-SCHOPPEN**
der FF WAGNITZ

Für Unterhaltung sorgen die

DIE FERNITZER

Sonntag, 6. Juli 2008
Beginn: 10.30 Uhr



Die Wehrleitung freut sich auf Ihr Kommen!

Eintritt: Freiwillige Spende

Großer Preis der GU 8

am Sonntag,
10. August 2008

Start um 11 Uhr in Kalsdorf, Hauptplatz



Am Sonntag, dem 10. August 2008, veranstalten die GU 8-Gemeinden Feldkirchen, Kalsdorf, Wernsdorf, Wundschuh, Zettling, Unterpremstätten, Pirka und Seiersberg zusammen mit dem Radsportverband Steiermark zum zweiten Mal ein großes Radrennen. Am Start sind Spitzenrennfahrer aus Österreich und aus dem benachbarten Ausland. Der Start und das Ziel befinden sich diesmal in Kalsdorf. Das Radrennen führt durch alle GU 8-Mitgliedsgemeinden. Der Rundkurs wird fünf Mal durchfahren und ist insgesamt 144,5 km lang. Im Vorjahr siegte der Tscheche Jan Barta vor dem Slowenen Christian Koren und dem Deutschen Daniel Pichlmann. Bester Österreicher war der Steirer Jochen Summer als Fünfter. Beachtlich war die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von 46,4 km/h.

„Die Durchfahrtszeiten durch unsere Gemeinde gebe ich in einer eigenen Postwurfsendung Anfang August noch bekannt. Bitte, feuern Sie die Radrennfahrer an!“

Ihr Bürgermeister
Ing. Adolf Pellischek



Radwandertag a

Das lange Wochenende schlossen ca. 330 RadfahrerInnen bei perfekten Wetterbedingungen mit einer wunderschönen Radtour ab, zu der die Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz geladen hatte. Auf der ca. 22 Kilometer langen Strecke gab es wieder drei Stationen, an denen sich die Teilnehmer stärken konnten. Dank großer Disziplin der Teilnehmer und dem Bewusstsein, dass es sich beim Radwandertag nicht um ein Wettrennen, sondern eine gemeinsame Spazierfahrt handelt, erreichten alle Teilnehmer ohne Zwischenfälle das Ziel in der Josef-Greger-Sportanlage, wo es diesmal auch die Möglichkeit gab, einen „Licht- und Technik-Check“ durchführen zu lassen. Diese Aktion wurde von der ARGUS Steiermark gemeinsam mit Bicycle, dem Land Steiermark und der Marktgemeinde Feldkirchen durchgeführt. Im Zielraum gab es Erfrischungsgetränke, einen kleinen Imbiss und wunderschöne Preise für alle Teilnehmer.

Die fünf Hauptpreise haben folgende Personen gewonnen:

- 1.) Preis: Gutschein der Fa. Sport Experts über € 400,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann Frau Theresia Fischer
- 2.) Preis: Gutschein der Fa. Sport Experts über € 300,-, gespendet von Marktgemeinde Feldkirchen, gewann Fräulein Marlies Binder
- 3.) Preis: Ein Kärcher-Dampfreinigungsgerät im Wert von € 150,-, gespendet von der Firma Alpine-Mayreder Graz, gewann Herr Karl Tomasch
- 4.) Preis: Ein Sparbuch im Wert von € 100,-, gespendet von der RAIBA Feldkirchen-Kalsdorf, gewann Frau Anna Maria Kremser
- 5.) Preis: Ein Sparbuch über € 100,-, gespendet von der Steiermärkischen Sparkasse Feldkirchen gewann Frau Hedwig Götz

Ich möchte allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich gratulieren und mich auch bei den Gewerbetreibenden sowie den Vereinen in und um Feldkirchen bedanken, dass sie uns diese vielen wertvollen Preise zur Verfügung gestellt haben.

Innen-u. Außenputze • Renov

NPU
ARI

8073 Graz-Feldkirchen
☎ 0316 / 29 58 84

www.na

am 25. Mai 2008

Da es sich beim Radwandertag um eine gemeinsame Veranstaltung des Kulturausschusses mit den Feldkirchner Vereinen bzw. Körperschaften handelt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, alle mitwirkenden Vereine dankend zu erwähnen und in alphabetischer Reihenfolge aufzuzählen:

AC-ASKÖ-Feldkirchen, Berg- und Naturwacht, Elternverein der Hauptschule Feldkirchen, I. ESV Abtissendorf, ESV-Feldkirchen, ESV-Scharfschützen Abtissendorf, ESV Wagnitz Müllviertel, Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen, Heimgartenverein, Markt- musikkapelle Feldkirchen, Österr. Kameradschaftsbund-Ortsverband Feldkirchen, Österr. Naturfreunde-Ortsgruppe Feldkirchen, Österr. Verein für deutsche Schäferhunde, Rotes Kreuz, Singgemeinschaft Feldkirchen, Sportverein Feldkirchen, SPÖ-Frauen, Steyer 15-er Club Feldkirchen.

Selbstverständlich gilt mein Dank auch den Gemeindebediensteten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ich freue mich bereits auf den nächsten Radwandertag mit hoffentlich vielen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern.

*Erich Gosch,
Obmann des Kulturausschusses*



zierungen • Vollwärmeschutz

tze
RATH

hen, Triesterstr. 77
Fax 29 58 84-44
r r a t h . a t



AIRPORT BUSINESS CENTER

www.abc-feldkirchen.at

Styriadiskus ist eine Vereinigung von Diskuszüchtern mit Vereinssitz in Feldkirchen. Diskusfische sind die „Königsklasse“ in der Zierfischzucht und -haltung. Die rund handtellergroßen Süßwasserfische kommen natürlicherweise im Amazonas vor und schillern in den buntesten Farben: von knallrot bis weiß-gelb, von flächig-türkis bis rotgestreift. In der Haltung sind sie anspruchsvoll, jedoch nicht schwierig. In der Zucht gelingen aber nur wirklichen Profis erfolgreiche Nachzuchten.

Der Fischnachwuchs bleibt nach dem Schlüpfen rund 3-4 Monate zur Aufzucht und wird danach zum Verkauf angeboten, ebenso befinden sich ständig zahlreiche mittelgroße und gelegentlich auch Zuchtfische in der Verkaufsauswahl.

Die Zucht- und Verkaufsanlage des Vereins im ABC ist mit rund 80 Becken und 35.000 l Wasservolumen einer der größten in Österreich.

Fischabgabe ist jeweils samstags von 9 bis 14 Uhr. Das geschulte Team von Styriadiskus berät Sie gerne!





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Feldkirchen bei Graz Ringgasse 18, 8073 Neupirka



ÖKB-Frühshoppen bei Familie Langbauer

Am 22. Mai 2008 fand bei der Familie Johann und Christine Langbauer in der Rudersdorferstraße Nr 170 der 21. Frühshoppen des ÖKB, Ortsstelle Feldkirchen, statt.

Das traditionelle Fest ist mittlerweile fixer Bestandteil des gesellschaftlichen sowie des kulturellen Lebens in der Gemeinde und fördert nicht nur den Kontakt unter den Kameraden, sondern bietet auch der Bevölkerung eine Begegnung der besonderen Art und das in angenehmer Feststimmung, bei der auch die Ziele und Aufgaben des ÖKB präsentiert werden können. Der in Graz angesiedelte Betrieb der gönnerhaften Familie Langbauer stellt unentgeltlich die Objekte und die Infrastruktur der Feldkirchner Bevölkerung zur Verfügung, wofür an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen wird. Es versteht sich von selbst, dass die Fahnenmutter Christine sowie ihr Mann und auch ihr Sohn aktive Mitglieder des ÖKB sind. Zur Vorbereitung eines gelungenen Festes ist im Teamwork viel vorzubereiten. An dieser Stelle muss in dankenswerter Weise das Ehepaar Walter und Gabriele Hötzl erwähnt werden, welches das ganze Jahr über emsig für den Verein tätig ist.

Gabriele Hötzl kaufte mit Gespür und Fachkenntnis rund 400 preiswerte Geschenke, welche zum Teil aus eigener Tasche bezahlt wurden. Darüber hinaus ist der Obmann-Stellvertreter Walter Hötzl als „guter Geist“ im Verein tätig und trägt so wesentlich zum funktionierenden Vereinsleben bei.

Nicht zu vergessen sind vor allem die Frauen der Kameraden, welche unermüdlich backten und ihre leckeren Mehlspeisen anboten.

In der Nacht zum Fronleichnamstag hatte es am Morgen noch geregnet. Als Monsignore Pfarrer Josef Gschanes und Mag. Rainer Parzmair die Prozession anführten, stellte sich herrlichster Sonnenschein ein. Die mitmarschierenden Kameraden sowie die Angehörigen der Feldkirchner und der Wagnitzer Feuerwehr gaben ein farbenfrohes Bild ab und dokumentierten das Zusammengehörigkeitsgefühl der Einsatzorganisationen mit der Bevölkerung. Nach der Prozession umrahmte die Marktmusik Feldkirchen unter ihrem Obmann Manfred Groicher und Kapellmeister Anton Steibl gekonnt und souverän das gesellige Beisammensein und trug damit wesentlich zum gelungenen Fest bei.

Der überaus beliebte Obmann Josef Purkathofer konnte mit seinen Stellvertretern Walter Hötzl und Karl Strohmayer



Sohn und Schwiegertochter des Obmannes beim Losverkauf

als Ehrengäste unseren Bürgermeister, Herrn Ing. Adolf Pellischek, mit seinen Vizebürgermeistern, Herbert Stockner und Egbert Grubholz, sowie Gemeinderäte begrüßen. Seitens des ÖKB gaben uns Bezirksobmann Franz Grinschgl und Abordnungen aus Tobelbad, Straßgang sowie aus Graz V die Ehre.

Großen Anklang fanden die schönen Preise beim Losverkauf. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Gegrilltem von Heinrich Lackner und seinem Sohn. Am Abend wirkte zufrieden ein für seine Sparsamkeit bekannter Säckelwart namens Ferdinand Finster, was auf einen sehr guten Geschäftsgang schließen ließ. Die Festgäste waren sich einig, mit Freunden einen netten und ausgefüllten Tag verbracht zu haben. Fürs nächste Jahr sollte der Termin von jenen, die heuer nicht auf dem Fest waren, rechtzeitig eingeplant werden.

Kurz und gut: Es war ein gelungenes Fest in fröhlicher und ungezwungener Atmosphäre.

Der Pressereferent und SchriftfStv.
Peter Puster



Spezialisten beim Grillen (H. Lackner und Sohn)



Nachrichten aus der Gemeinde- bücherei

In der letzten Ausgabe der Feldkirchner Nachrichten hatten Sie, liebe Leser und Leserinnen, die Möglichkeit ein Buch zu gewinnen. Wir suchten nach einem Buchtitel eines neuen und bekannten Buches. Die richtige Lösung war „Glennkill“. Unter allen E-mails wurden 3 Gewinnerinnen ermittelt. Wir gratulieren recht herzlich. Wenn Sie diesmal nicht gewonnen haben, so möchte ich auf die Herbstausgabe hinweisen, in der es wieder ein Buchrätsel geben wird.

Die Bücherei geht jetzt in die Sommerpause und ist am 30. Juni zum letzten Mal geöffnet.

Ich möchte Sie noch an unsere bewährte Sommeraktion erinnern. Sie können über



Unsere Gewinnerinnen Eva Mörth, Claudia Wolf und Irene Strmsek mit Susi Schrempf, Anni Perstling und Hr Bürgermeister Adolf Pellischek

die gesamte Ferienzeit Bücher für eine Leihgebühr von 50 Cent ausborgen.

Wir sind dann ab 8. September wieder für Sie da und wünschen inzwischen

allen unseren Besuchern schöne und erholsame Ferien.

*Für das Büchereiteam
Susanne Schrempf*



Liebe FelkirchnerInnen, liebe Naturfreunde!

Unser Radausflug am 1. Mai wurde gut besucht. Die Tour führte uns von Feldkirchen nach Kalsdorf, Fernitz, Gössendorf und Raaba. Von dort wieder zurück an die Mur nach Andritz und weiter zur Kalvarienbergkirche. Nach ihrer Renovierung erstrahlt diese wieder im neuen Glanz und ist wirklich sehenswert. Anschließend ging es zurück auf die andere Murseite und entlang der Bahn nach Hause.

Am 18. Mai zeigte sich das Wetter nicht unbedingt von seiner schönsten Seite. Trotzdem wanderten wir mit einer kleinen Gruppe durch das Glanzer Hügelland. Unser Weg führte uns durch saftige Wiesen, Wälder und sonnige Weingärten. Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Nach einem guten Mittagessen in Gamlitz besuchte wir noch den Weinlehrpfad der Weinbauschule Silberberg und genossen den Rundblick von der Kreuzkogelwarte. Zum Abschluss ließen wir den Tag in einer Buschenschenke gemütlich ausklingen.

Am 13. Juli machen wir auf der Sommeralm eine Rundwanderung durch die Hügellandschaft. Bitte unbedingt eine Jause und genug zum Trinken mitnehmen, da wir erst nach Abschluss der Wanderung einkehren können. Nachdem das Wetter im Juli sehr sonnig sein kann, denken Sie auch an einen ausreichenden Sonnenschutz.

Bitte besuchen Sie auch unsere Nordic Walking Veranstaltung ; immer dienstags um 18:30 bei der Josef Greger Sportanlage.

*Ein herzliches „Berg frei“
wünscht der Vorsitzende
Dr. Helmut Sammer*



Sicher nicht nur für Radfahrer: Ex-Geheimtipp in spe: Herbert's Stubn in Feldkirchen.

Die Radfahrer sollen ja allerhand Geheimnisse haben: Eines wird hiermit aufgedeckt. Es ist nämlich überhaupt nicht einzusehen, wieso nur Menschen, die den Murradweg auf- und abstrampeln, in den Genuss der Feinheiten kommen sollen, die in dem **umsichtig umgebauten alten Viehstall am Rande der Muraue**n südlich von Graz serviert werden – oder, noch besser, im frisch gekiesten Biergarten.

Wirt **Herbert Paukert** hat ein paar Büchlein über das Kochen mit Erdäpfeln, mit Sterz, mit Kürbis und Kernöl geschrieben. Dieses Wissen fließt in das Küchegebaren aufs Erfreulichste ein, wir sagen nur: Schwarzplententorte.

Zuvor allerdings empfiehlt sich zum Beispiel die fein aromatische Cremesuppe von der Petersilwurzel (2,50 Euro), bei deren Genuss Herr Paukert störrischen Gästen höchstpersönlich **die Herausgabe der Pfeffermühle verweigert**: „Sonst schmecken Sie ja die Petersilie nicht!“ Recht hat er.

Wer sich nicht einschüchtern lässt, kriegt dann etwa **fruchtig-würziges steirisches Schafskäsetartar mit Rahmgurken und warmem Röstitaler** serviert (6,50). Das Wiener Schnitzel ist knusprig, saftig und schulmäßig vom Kalb (11,40), das daumendicke, zarte Wallerfilet (10,20) kommt mit geschmorten Strauchtomaten, Kapern und (faden) entkernten Oliven auf den Tisch.

Tortentiger siehe oben, eine Spur leichter sind die mit Amaretto parfümierten Joghurtknockerl mit **frischen Beeren**. Toll. Und dabei ist über die frischen Säfte und die **interessante Weinauswahl** noch gar nichts gesagt.



Herbert's Stubn

8073 Feldkirchen, Aufelderweg 24/2
Tel.: (0316) 24 17 00

Geöffnet: Mo–Sa: 11–22 Uhr, So: 9–20 Uhr

Kulinarix-Note: ★★★★★

Feldkirchner kleinkunst Verein

**Samstag, 12. Juli 2008,
Beginn 19.30 Uhr, Open Air
Konzert:**



Die Neurosenheimer über ihre Musik: „Wir spielen echte hausgemachte Musik - „unplugged - wie ma so sogt“ - mit Tuba, Akkordeon, Klarinette, Querflöte und noch ganz vielen anderen Instrumenten. Wir nennen sie bayerisch neurotische Lebensmusik, da wir in unseren Liedern Rosenheim, das Leben und so manche neurotische Eigenheiten besingen. Eigentlich muss man uns einfach mal gehört haben, um sich darunter etwas vorstellen zu können.“ (www.neurosenheimer.de)

Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.



Die Neurosenheimer

**Der Feldkirchner
Kleinkunstverein lädt
zu zwei Dia-Vorträgen
im Gastgarten der
Herberts Stubn ein,
Beginn jeweils
21.00 Uhr**

**Donnerstag,
17. Juli 2008**

**„Vom Grazer Bergland
zu den Eisgipfeln der
Westalpen“**

Sepp Matzi zeigt auf der Großbildleinwand einen Querschnitt über 20 Jahre Bergsteigen und führt die Besucher vom Grazer Bergland zu den Eis- und Felsgipfeln der Westalpen.

**Donnerstag,
7. August 2008**

Peru „Berge im Licht“

Sepp Matzi zeigt hier Bilder von einer Naturfreundeexpedition in die Berge der Cordillera Huayhuasch.

Johann Binder
Dienstleistungen
8073 Feldkirchen

**Baumfällung
Rodung
Entsorgung**

Mobil: 0664-3302700 • E-Mail: jobi1@utanet.at



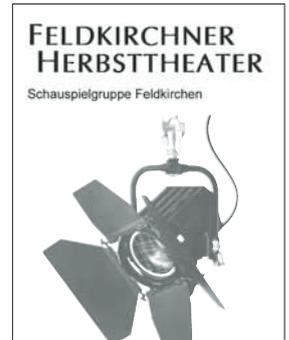
Feldkirchner Theaterjugend beim Theaterfestival in Deutschlandsberg

Beim diesjährigen vom „Theaterland Steiermark“ veranstalteten Theaterfestival „Rabatperlen 2.8“ vom 6. bis 8. Juni in Deutschlandsberg trafen verschiedene Jugendtheatergruppen aufeinander, um ihre letzten Arbeits- und Arbeitszwischenergebnisse zu präsentieren.

So wurden auch die U21-Teilnehmer der Schauspielgruppe Feldkirchen eingeladen, ihr derzeitiges Projekt zu zeigen. Die 10 Jugendlichen wagten sich zusammen mit ihrem Trainer Jürgen Gerger an Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ und konnten mit ihrem bisher erarbeiteten



Eva Frühwirth, Lukas Gosch, Patrick Penkoff, Paul und Roman Bobik



vorne von l. n. r. : 3 Spieler vom Theater am Ortweinplatz (TAO), Susanne Schrempf, Florian Hartlieb, Peter Harter, Lukas Gosch, Eva Frühwirth mit einer Freundin (SSGF); hinten: Simon Windisch, Ossi Weißensteiner (TAO), Christian Ruck (Leiter der Spielberatung des LJR), Isabelle Suppanz (LAUT!), unser Trainer Jürgen Gerger (LAUT!) und Martin Horn (TAO)

ten Probenstand allgemein Anerkennung unter den Verantwortlichen des Festivals finden. Jetzt geht es noch an den Feinschliff und das Endergebnis werden wir dann bei der Premiere am 20. September in Feldkirchen zu sehen bekommen. Weitere Aufführungen sind am 26. und 27. September geplant.

U21 ist eine Initiative des LAUT! (Landesverband für außerberufliches Theater), mit dem Ziel Jugendlichen andere und neue Zugänge zum Theater zu eröffnen und die

Theatervereine bei ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Zugleich bot „Rabatperlen 2.8“ allen Besuchern und Mitwirkenden des Festivals eine Vielfalt an verschiedenen Theaterformen, die Lust am Theatermachen schüren. Unsere jungen Schauspieler konnten auch Kontakte zu anderen Teilnehmern knüpfen, Erfahrungen austauschen und dabei neue Einblicke in die Schauspielkunst gewinnen.

Für die Schauspielgruppe Feldkirchen Gerhard Schrempf und Jürgen Gerger

www.steiermaerkische.at

Best of Fonds

Steiermärkische SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die fünf TOP-Fonds der Steiermärkischen Sparkasse: „So aktiv-flexibel-offensiv-planend-stabil wie ich es will.“

Egal, ob Sie bei Ihrer Geldanlage auf Sicherheit oder höchste Ertragschancen Wert legen: Die fünf TOP-Fonds der Steiermärkischen Sparkasse bieten für jeden Anlegerwunsch die optimale Lösung. In jedem TOP-Fonds finden Sie die weltbesten Investmentfonds vereint und können auf professionelles Fondsmanagement rund um die Uhr vertrauen. Ihr Kundenbetreuer in der Steiermärkischen Sparkasse informiert Sie gerne.

Dies ist eine Werbeeinschaltung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

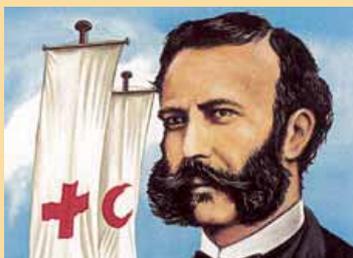


ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

AUS LIEBE ZUM MENSCHEN

„Eine blutige Schlacht, aber tausende Verwundete und Tote und im Zentrum des Geschehens ein einsamer Mann. Dieser heißt Henry Dunant und löst mit der Beschreibung seiner Erlebnisse in der historischen Schlacht von Solferino eine weltweite Bewegung aus, die für die damalige Zeit geradezu revolutionär war. Seine Aufzeichnungen sind flammender Appell und Zukunftsvision zugleich. Sie sind so überzeugend, dass sie Staatsmänner und gekrönte Häupter Europas zusammenführten und ein utopisch anmutendes Unterfangen in die Tat umsetzen ließen – die Gründung einer heute weltweiten Bewegung – Das Rote Kreuz.“



75 Jahre nach der Gründung des Roten Kreuzes findet am 30. September 1938 die Gründungsversammlung der Rot Kreuz Ortsstelle Kalsdorf statt.

Wir feiern heuer unser 70 jähriges Bestandsjubiläum und ich bin bemüht, einen dem Anlass entsprechenden Text zu verfassen. Es fällt mir sehr schwer, die Leistungen von 70 Jahren auf eine Seite zusammen zu fassen, die seit jeher freiwillige Mitarbeiter leisten. Eine Freundin hat mich neulich darauf aufmerksam gemacht, ich neige dazu jedes Mal die selben Inhalte hier zu schreiben: „freiwillige Dienst- und Fortbildungsstunden, die Leistungen der Jugendgruppe, Aufrufe zur Mitarbeit und Tätigkeitsbeschreibungen.“ Ich habe ihr entgegnet, dass es doch wichtig sei, dass die Bevölkerung über unsere Tätigkeiten und Leistungen informiert wird und sich ein Bild von dem machen kann was wir tun, und das wir es rund um die Uhr tun.

Sie wiederum fragte: „Das ist schön und gut, doch kannst du mir auch sagen warum ihr das alles freiwillig macht?“

Diese Frage beschäftigt mich. Warum mach ich das? Was hab ich davon? Was ist es, das Abertausende dazu bewegt, freiwillig dem Roten Kreuz beizutreten?

Den Mitarbeitern dieselbe Frage gestellt kommt unterm Strich dabei ein Ergebnis raus: AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.

In den letzten 70 Jahren waren wir vom Roten Kreuz Kalsdorf für Sie da, in den emotionalsten Momenten waren wir dabei: Wir haben Kindern geholfen das Licht der Welt zu erblicken, wir haben nach Unfällen Wunden versorgt und Schmerzen gelindert. Wir haben auf Krankentransporten einsamen Menschen ein Gehör geschenkt, und Hoffnung bei Erkrankungen aller Art vermittelt. Doch nicht immer konnten wir helfen. Wir haben getröstet in den schmerzlichen Stunden des oft plötzlichen Verlustes.

Wir werden auch weiterhin für unsere Mitmenschen da sein.

Warum werden wir das? Weil sich für uns diese Frage nicht stellt!

Im Namen der Mitarbeiter und Auftrag der Ortsstellenleitung verbleibe ich mit den besten Rot Kreuz Grüßen,

Manuel Pfeilstecher

**GENERATIONEN
MITEINANDER
GEM.....A**

Am 8. Mai 2008 hatten wir Gelegenheit, viel Wissenswertes über ein sehr sensibles Thema – in der heutigen Zeit notwendiger denn je – zu erfahren: der Telefonseelsorge.



Liebenswürdigerweise erklärte sich Frau Elfriede Schwarzenegger, selbst seit vielen Jahren als freiwillige Mitarbeiterin tätig, bereit, uns über die Möglichkeiten und die vielen positiven Rückmeldungen zu informieren, wann und wie jemand Hilfe in fast allen Lebenslagen erfahren kann – als Berater/in oder als Hife-suchende/r.

Viele Menschen wissen von dieser Möglichkeit nichts oder nur



sehr wenig oder scheuen sich, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit und kostenlos können Hilfesuchende über die Telefonnummer 142 kompetente, einfach zuhörende, verschwiegene, konfessionsunabhängige, vertrauliche und ausgebildete Personen (Gesprächspartner) erreichen, die nach besten Wissen und Gewissen versuchen zu helfen. Es gibt kein Thema, keine Situation, kein Problem, keinen Anlass, der die das nicht angesprochen werden kann.

Ebenso wurden wir informiert, welche Kriterien erfüllt werden müssen, wenn sich jemand ehrlich berufen fühlt, ausgebildet und ehrenamtlich in dieser Form ANDEREN helfen zu wollen.

Wir danken Frau Elfriede Schwarzenegger für ihre Ausführungen, die uns vielleicht auch hellhöriger und sehender gemacht haben, damit wir in unserem Umfeld wenigstens „Werbung“ machen, dass die tolle Möglichkeit mit der Nummer 142 häufiger in Anspruch genommen wird.

Eva Mörth

Treffpunkt: TANZ – Seniorentanz Österreich seit 25 Jahren!

Seit November 2007 trifft sich eine Gruppe tanzbegeisterter Frauen 1x wöchentlich im Gemeindegarten Feldkirchen, um mit ihrer Tanzleiterin ansprechende Tänze aus Nah und Fern zu erlernen und schwungvoll zu tanzen. Die Tänze sind so choreographiert, dass moderates Tempo und Drehungen es jeder/m Frau/Mann ermöglichen, mitzumachen.

Nun, was bringt das den Einzelnen? Wissenschaftliche Untersuchungen haben es bestätigt:

Wer außer Atem kommt, regt sein Gehirn an – „körperliche Aktivität macht schlau“ – in bestimmten Hirnregionen werden dadurch neue Nervenzellen gebildet und neue Verknüpfungen geschaffen. Dies passiert so nebenbei und fast spielerisch beim Tanzen: Die Verbindung von Musik, Bewegung und dem Einprägen der Schrittfolgen und -kombinationen bringt ein ganz besonders positives Ergebnis.

Zusätzlich werden durch das erhöhte Sauerstoffangebot auch noch Herz und Kreislauf trainiert und die Gelenke werden elastisch und belastbarer.

Ein weiterer positiver Aspekt: Die fröhliche Gemeinschaft, das Aufeinander-Rücksicht-nehmen-müssen wirkt verjüngend - die Lachfalten nehmen wir gerne in Kauf - und hilft gegen Depressionen.



Für Herbst 2008 ist im Feldkirchnerhof ein Treffen einiger gleich gesinnter Tanzgruppen geplant, wozu wir gerne alle Interessierten einladen möchten – „schau'n Sie sich das an“. Näheres entnehmen sie bitte der nächsten Ausgabe der Feldkirchner Nachrichten.

Sollten in diesem Zusammenhang noch Fragen auftauchen, rufen Sie mich einfach an: 0699/11350019 – ich freue mich über Ihr Interesse. Hildgard Brodtrager, 8041 Graz.

volkshilfe.
Senioren-Tageszentrum Seiersberg bei Graz
Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg
Tel.: 0316/28 65 29-0

Senioren Tagesbetreuung – ein Angebot der Volkshilfe für Ihre Angehörigen

Im Senioren-Tageszentrum Seiersberg treffen sich Menschen, die gemeinsam mit Anderen den Tag verbringen möchten, allerdings abends wieder in ihre häusliche Umgebung zurückkehren. Sie werden pflegerisch und sozial bestens betreut und verbringen die Zeit gemeinsam mit anderen SeniorInnen. Ganz egal ob Gymnastik, Spiele, Gesprächsrunden, Gedächtnis- oder Alltagstraining, das Betreuungsteam ist bemüht, den Tag für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten. Auch Ausflüge sind mindestens einmal pro Monat geplant.



Nehmen auch Sie sich als Angehöriger einmal einen Tag für sich selbst Zeit!

Weiters möchten wir erwähnen, dass der Transport ins Tageszentrum bzw. nach Hause im Bedarfsfall organisiert werden kann.

Lernen Sie einfach unser Senioren-Tageszentrum an einem **Schnuppertag** inkl. Frühstück, Jause und Mittagessen um **nur € 5,00** kennen. Terminvereinbarungen unter der **Tel. 0316/ 28 65 29-16**. Wir freuen uns über interessierte SeniorInnen, die bei uns einen Tag miterleben möchten.

Für das Betreuungsteam:
DGKP R. Scherkl

Bestattung WOLF

Ihre private Bestattung



Ewald Wolf, Inh.

Als Berater und Begleiter im Trauerfall erledigen wir im einfühlsamen Beratungsgespräch alle Belange für eine würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Tel. 0-24 Uhr
Tel. 03135/54666

Bestattung Wolf
8073 Feldkirchen, Feldkirchner Str. 210
8401 Kalsdorf, Ortsried 15

Neuigkeiten vom ESV-Feldkirchen

Ausflug des ESV-Feldkirchen

Der Bus war voll besetzt, die Laune der Mitreisenden hervorragend und der Wettergott uns wohlgesinnt.

In aller Früh ging es in die Oststeiermark zur Schokoladefabrik Zotter, wo es nach einer Führung eine leckere Verkostung für alle gab. Mit vollem, süßem Bauch marschierten wir auf die Riegersburg zur Besichtigung.

Zwischendurch gab es ein Preisschnapsen, das souverän von Karl Wagner und Ingrid Gössler gewonnen wurde. Alle, die sich trauten und beim Schnapsen mitmachten, konnten einen schönen Preis ergattern.

Der Abschluss fand in St. Anna am Aigen, bei der Aussichtswarte im Buschenschank mit fröhlicher Musik und Tanz statt.

Wir danken für die Teilnahme an diesem wunderschönen Ausflug und hoffen, dass ihr alle beim nächsten Mal wieder dabei seid.



Besucht uns:

Jeden Dienstag und Donnerstag, nachmittags und jeden Sonntag Vormittag treffen wir uns bei der Eisbahn in Feldkirchen, wo hin und wieder auch in familiärer Atmosphäre gegrillt wird.



Wenn Ihr neugierig geworden seid und gerne mitmachen möchtet, seid ihr jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euren unverbindlichen Besuch!

Meisterschaften gibt es auch beim ESV-Feldkirchen

Im April gab es Bezirksmeisterschaften, die in Gössendorf ausgetragen wurden.

Ein sensationeller Aufstieg in die Gebietsmeisterschaften Graz-Ost konnte von unserer Gruppe erzielt werden.

Unsere besten Schützen waren: Paul Steiner sen., Karl Steiner, Werner Siegl, Franz Gregorc und Werner Kameritsch.

Wir gratulieren den Eissternen Wagnitz zum sensationellen Aufstieg in die Unterliga.



Ein aufrichtiges „Stock Heil“
die Vereinsleitung

SUMMERAUER

BMW-ERSATZTEILE KFZ-HANDEL

8073 FELDKIRCHEN BEI GRAZ, TRIESTER STRASSE 180
TELEFON 0316/293938



TRIESTERSTRASSE 95, 8073 FELDKIRCHEN

Tel. 0316 / 29 51 12, Fax: 0316 / 29 51 22

e-mail: office@kernoel-esterer.at

- Steirisches Kürbiskernöl, Salatöl, Tafelöle
- Verkauf ab Werk - Gastrozustellung

AC ASKÖ FELDKIRCHEN Gewichtheben



Feldkirchner Stemmer sind auch im Eisstocksport SPITZE

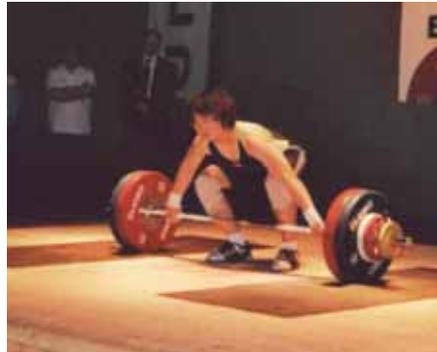
Am 15.03.2008 haben die Athleten des AC FELDKIRCHEN den ersten Wettkampf gegen Öblarn II bestritten. Die hervorragende Mannschaftsleistung brachte einen Sieg von 3 : 0 für die Feldkirchner. Inzwischen gab es noch ein Knödel-schießen gegen den ESV Abtissendorf, organisiert von „Waltraud Abtissendorf-stube“ und es war eine tolle Abwechslung



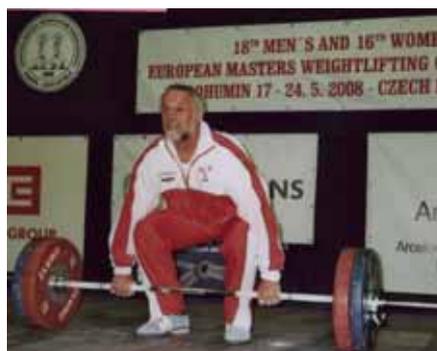
für die Stemmer. Zur Überraschung der Stocksport-Athleten siegten die Stemmer im Kampf um die Knödel mit 3 : 0! Mein besonderer Dank gilt den Eisschützen des ESV Abtissendorf mit ihrem Obmann Gerhard Geissler, sowie allen anderen Stockschiützen, die dabei waren. Besonders die Frauen zeigten den Männern, wo es lang geht beim Stocksport („Ihr wart Spitze“),

Bereits 14 Tage danach kämpften die Feld-

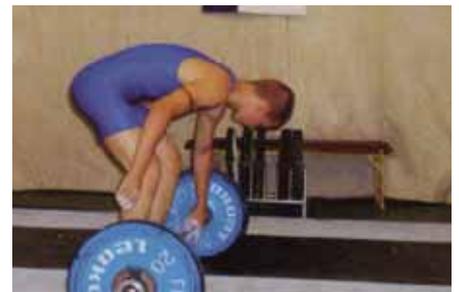
kirchner zuhause gegen ATUS-Bruck und es war bis zum letzten Versuch spannend: Jedoch die Gutpunkte von 30 Jugendpunkten zugunsten ATUS Bruck konnten nicht aufgeholt werden. So siegten die Brucker mit 1 : 0 gegen Feldkirchen. Am 12. und 13. April gab es in Schrems/



NÖ die Seniorenstaatsmeisterschaften und hier holte für Feldkirchen Pulsinger Gerhard den Staatsmeister-, sowie Obmann Gruber Johann den Vize-Staatsmeistertitel. Für Senior Gruber war es die 16. Medaille bei den Seniorstaatsmeisterschaften seit 1988 (2 x Gold, 7 x Silber, 7 x Bronze).



Am 2. und 3. Mai fand in Niederöblarn der internationale Eleiko-Women-Cup statt und wer nicht dabei war, hat viel versäumt. Die Damen von 9 europäischen Nationen sowie das Nationalteam von China waren am Start (70 Nennungen). Mit 106 kg im Reißen und 128 kg im Stoßen zeigte die Chinesin Liying Li perfektes Gewichtheben und mancher Mann im Mittelgewicht träumt von dieser Leistung. Bedenke man, dass Chinas Power Girl diese Leistung mit einem Körpergewicht von nur 65,20 kg schaffte!



Weiters gibt es noch über einen guten 7. Platz bei der Europa-Meisterschaft der Senioren durch Senior Gruber Johann zu berichten. Bei dieser EM hatten nicht weniger als 512 Athleten genannt und ich frage mich, was ist los mit dem heimischen Nachwuchs? Mit dem Bau der neuen Sportanlage hoffe ich, die jungen Burschen sowie auch Mädchen beim Hantelsport begrüßen zu können.

Einen Wettkampf gab es noch für die Feldkirchner Stemmer und zwar am 21.06.2008 in Öblarn gegen die erste Mannschaft (Den Bericht gibt es in der nächsten Ausgabe der Feldkirchner Nachrichten).

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass am 20. September die Steirischen Einzelmeisterschaften in Feldkirchen stattfinden und hoffe auf ein zahlreiches Sportpublikum bei dieser Veranstaltung.

Im Namen der Athleten des AC FELDKIRCHEN Gewichtheben bedanke ich mich bei allen Sponsoren sowie der Gemeinde Feldkirchen mit Hrn. Bgm. Ing. Adolf Pellischek, dem Sportausschuss, Vzbgm. Egbert Grubholz und allen Mitarbeitern des Gemeindeamtes.

Die Athleten des AC FELDKIRCHEN Gewichtheben wünschen allen FeldkirchnerInnen schöne Sommerferien und grüßen mit einem kräftigen „Kraft-Frei“!

Obmann Johann Gruber



Saisonziel erreicht: Klassenerhalt in der Oberliga Mitte-West geschafft!



Eine mehr als aufregende und an Spannung nicht zu überbietende Meisterschaft ist zu Ende gegangen. Vor allem die beiden wichtigen Auftaktsiege gegen Seiersberg und Frohnleiten haben unserer Mannschaft den Klassenerhalt in der Oberliga Mitte-West gesichert. Trainer *Roland Frumen* setzte auf eine gesunde Mischung von erfahrenen Spielern und vielen jungen Eigenbauspielern. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass, wie auch schon in der Herbstsaison, zum Großteil „Feldkirchner“ im Team standen. Das wird mit Sicherheit auch der Weg für die nächste Saison sein, in der wir mit zwei Kampfmannschaften in die Meisterschaft starten.

Johann Hoppacher wird mit seiner jetzigen erfolgreichen U17 in der 1. Klasse-Mitte einsteigen.

Auch die anderen Jugendmannschaften haben sich im laufenden Bewerb ausgezeichnet geschlagen: Hervorragende Platzierungen der U8 und U10 bei den Turnieren sowie durchwegs gute Tabellenplätze im Mittelfeld der U9, U12, U15 und U17.



Johann Bisser
Jugendleiter

In der kommenden Saison werden wir wieder mit **6 Jugendmann-**

schaften (U8, U9, U11, U12, U13, und U15) an den Bewerbungen des Steirischen Fußballverbandes teilnehmen. Als Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Trainingszeiten, Trainer und Betreuer, Jugendspiele und -turniere sowie allfälligen Aufnahme-modalitäten steht Ihnen wie immer Jugendleiter *Hans Bisser* (Tel.: 0664/419642) zur Verfügung.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie zu Beginn der Herbstsaison der beiden Kampfmannschaften Mitte August oder bei einem unserer Jugendspiele auf der voraussichtlich bereits benutzbaren **neuen** Gemeindevorsportanlage Feldkirchen begrüßen zu dürfen.

Für die Vereinsleitung:
Mag. Günther Hermann, Obmann

Kampfmannschaft - Frühjahr 2008



V. l. n. r. stehend: Ing. Peter Werhonik (Sponsor), Herbert Schiffer (sportlicher Leiter), Mathias Vurcer (Masseur), Jürgen Haumann (Kapitän), Kurt Pigel, Roland Frumen (Spielertrainer), Michael Christandl, Peter Bruncic, Sreto Beljic, Erkan Coskun, Franz Stranzl (Sektionsleiter), Mag. Günther Hermann (Obmann). **V. l. n. r. hockend:** Markus Reiner, Renè Pessnegger, Rene Lilek, Roland Hutter, Robert Winkler, Daniel Pötler, Wolfgang Grosse, Dominik Prassl, Marc Esterer.

VORANKÜNDIGUNG

Sonntag, 21. September 2008:

Frühschoppen

des
Sportvereines
Feldkirchen



Bereits zum fünften Male veranstaltet der Sportverein Feldkirchen in der Lienhart-Halle seinen „besonderen Frühschoppen“! Für ausgezeichnete Speisen und Getränke sowie musikalische Unterhaltung („List-Buam“, Zettling) ist gesorgt! Bereits traditionell: Unsere exklusive Weinverkostung! Also bitte unbedingt gleich vormerken:

Sonntag, 21. September 2008

Beginn: **10:30 Uhr**

Ort: Lienhart-Halle, Riegelschneiderweg 11

Der Sportverein
Feldkirchen
wünscht
allen Feldkirchnerinnen
und Feldkirchnern
einen schönen sowie
erholsamen Urlaub!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

www.svfeldkirchen.at

Treffpunkt Gesundheit

Hautschäden durch zuviel Sonne

Alle Jahre wieder kommen die Expertenwarnungen vor zu ausgedehnten Sonnenbädern. Zuviel UV-Licht hat neben dem sofort wahrnehmbaren Sonnenbrand noch eine Reihe weiterer Hautschäden zur Folge.

Die Haut wird dicker, altert rascher, die Immunabwehr ist herabgesetzt und das Risiko, nach Jahren oder Jahrzehnten an Hautkrebs zu erkranken, steigt deutlich an. Die entzündliche Rötung, die schmerzt und juckt, ist also nur ein erstes, bald abheilendes Warnsignal. Gefährlich sind die Schäden im Zellinneren, an den Kernsäuren der Erbsubstanz, wobei sich die Haut zu hohe UV-Lichtdosen „merkt“ und sich die wiederholte Schädigung als späteres Melanom (Hautkrebs) auswirken kann.

Daher unser Tipp: Guter Sonnenschutz ist ein absolutes Muss. Verwenden Sie stets hohe Lichtschutzfaktoren. Fettarme, unparfümierte Gele oder Lotionen verbessern die Verträglichkeit.

Nützen Sie die durch das Sonnenschutzmittel mögliche Bestrahlungszeit nur zu maximal drei Viertel aus, da bereits ab diesem Zeitpunkt die erwähnten Schädigungen der Kernsäuren beginnen. Tragen Sie Creme, Milch oder Gel mindestens eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad auf, nur so haben Sie wirklich den optimalen Schutz.

Gerne verwendet werden Kapseln, die mit Carotin und Vitaminen die beim Sonnen entstehenden freien Radikale unschädlich machen.



Herr Krautner glänzte beim Atemlufttest als Nichtraucher mit einem CO-Wert von null.

Vergessen Sie auch nicht auf die Anwendung von Pflegeprodukten, die die Haut nach dem Sonnenbad wohltuend entspannen. Sonnenbrand, Hautalterung oder Hautkrebs sind kein unabänderliches Schicksal, Sie selbst haben es in der Hand, etwas dagegen zu tun.

Wir beraten Sie gerne, welches Produkt gerade für Ihren Hauttyp ideal ist.

Walter Schaberl im Namen des Teams der Johannes Apotheke Feldkirchen.

Grüß Gott!

Da sich mein Vorgänger Mag. pharm. Klaus Winter selbstständig gemacht hat, habe ich mit 2. Juni 2008 die Aufgabe der Leitung Ihrer Johannes Apotheke Feldkirchen übernommen und möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Hanspeter Kerschbaumer, geboren 1967 in Graz. Ich bin verheiratet und habe eine zweieinhalb jährige Tochter.



Den Beruf als Apotheker übe ich mit sehr große Freude seit ca. 11 Jahren aus. Ein Jahr davon in Wolfsberg in Kärnten, die restliche Zeit verbrachte ich in Feldbach in der Oststeiermark. In dieser Zeit konnte ich viel Erfahrung sammeln und mir ein umfangreiches Wissen über „Gesund werden, Gesund bleiben“ aneignen, das ich in Zukunft gerne an Sie weitergebe. Das gesamte Team der Johannes Apotheke steht Ihnen mit Information, Rat und Tat zur Seite.

Um Ihnen die beste und schnellst mögliche Versorgung mit Medikamenten und allen anderen von Ihnen gewünschten Artikeln bieten zu können, erweitern wir stetig unser Warenlager, besorgen auch ausgefallene Produkte innerhalb kurzer Zeit und legen Ihren Wünschen entsprechend auch neue Artikel auf Lager.

Mein Team und ich freuen

uns auf Ihren Besuch!

*Mag. pharm.
Hanspeter Kerschbaumer*

JOHANNES
APOTHEKE
Feldkirchen

Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
durchgehend geöffnet
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

8073 FELDKIRCHEN, Triester Straße 32
Tel.: 0316 / 29 22 87, Fax: DW 4
www.apotheke-feldkirchen.at

IHRE APOTHEKE - Der Gesundheit zuliebe

Ordinationen im neuen Ärztezentrum



**Dr. med. univ.
Sybilla Bernhard**

**Fachärztin für
Neurologie und
Psychiatrie**

KFA, Wahlärztin
für alle Kassen

Fachgebiete:

- ♦ Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen
- ♦ Neuralgien
- ♦ Karpaltunnelsyndrom
- ♦ Kopf- und Gesichtsschmerzen
- ♦ Migräne
- ♦ Tinnitus
- ♦ Parkinson
- ♦ Schlafstörung
- ♦ Angststörung
- ♦ Zwangsstörung
- ♦ somatoforme Störung
- ♦ restless legs Syndrom
- ♦ Gedächtnisstörung
- ♦ Mb. Alzheimer
- ♦ Alkoholkrankheit
- ♦ Nikotinsucht...
- ♦ Schwindel
- ♦ Schlaganfall
- ♦ Epilepsie
- ♦ Depression
- ♦ Psychose

Dr. med. univ. Sybilla Bernhard
Ärztzentrum Feldkirchen/Graz
Tel.: 0676/55 015 71
Ord.: Mo., Di., Mi.: 8.00 – 12.00
Do.: 16.00 – 20.00



Dr. Peter Aluani
 Manualtherapie
 (Chirotherapie)
 Akupunktur und
 TCM

Ganzheitliche Diagnostik und Therapie

Die Verbindung von Schulmedizin und Komplementärmedizin in einer Wohlfühlpraxis ist seit Jahren ein bewährtes Konzept in der Ordination Dr. Peter Aluani.

Einer der Schwerpunkte ist die Therapie von Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Wirbelsäule und der Gelenke. Neben Chirotherapie und Akupunktur kommen auch Kräuter sowie biologische Laser zur Anwendung.

Mit diesen speziellen Lasern, den „Lasernadeln“ ist auch eine **schmerzfreie** Akupunktur möglich.

Basis jeder Therapie ist eine genaue Diagnostik mit ausführlicher Anamnese, Störherdtestung und Regulationsthermographie.

**Genaue Informationen unter
www.aluani.at**



**Rudolf
Hauser**

Heilmasseur

Unter Heilmassage versteht man die manuelle Anwendung verschiedener Massagetechniken wie klassische Massage oder Lymphdrainage. Besonders bei Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Migräne oder Verdauungsproblemen ist die Heilmassage eine wirksame Methode, um die Beschwerden zu lindern oder im Idealfall beschwerdefrei zu machen.

Um eine Heilmassage in meiner Praxis durchführen zu können, benötigt man eine Zuweisung vom Hausarzt. Eine Rückversicherung mit der Versicherungsanstalt ist natürlich möglich.

**Termine werden gerne unter
Tel. 0650 / 27 41 210
entgegengenommen.**



**Dr. med.
Walter Leitner**

Prakt. Arzt

Tel.: 0316 / 29 11 48
 Mobil: 0676 / 38 57 470

Ordinationszeiten:

Mo 07:30 - 11:30 15:00 - 18:00
 Di, Do, Fr 07:30 - 11:30
 Mi 15:00 - 18:00



Trodubo
 Leben in Bewegung

**Mag.
Eva Murer**
 Psychotherapeutin
 (Verhaltens-
 therapie) & Felden-
 kraislehrerin

Schwerpunkte

Psychotherapie bei ...

- ♦ Ängsten
- ♦ Depressionen
- ♦ Schlafstörungen
- ♦ Zwangserkrankungen
- ♦ Psychosomatischen Beschwerden
- ♦ Chronischen Schmerzen
- ♦ Chronischen Erkrankungen
- ♦ Suchterkrankungen
- ♦ Burn out
- ♦ Mobbing
- ♦ Supervision
- ♦ Unerfülltem Kinderwunsch
- ♦ Lebenskrisen
- ♦ Paarkonflikten ...

Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen bei

- ♦ Verhaltensauffälligkeiten
- ♦ Essstörungen
- ♦ Trennung der Eltern
- ♦ Schulproblemen
- ♦ ADHS ...

Tel.: 0650 / 25 200 25

Termine nach telefonischer Voranmeldung



Birgit Resch
 Dipl. Physio-
 therapeutin
 Termin nach tel.
 Vereinbarung unter
 0664/7968291

Zur Physiotherapie bei

- WIRBELSÄULENBESCHWERDEN
z.B. Bandscheibenvorfall, Ischialgien, Schleudertrauma, akute Blockierungen, Rückenschmerzen
- BESCHWERDEN NACH (SPORT-) VERLETZUNGEN
wie Bänderrisse, Meniscus- oder Muskelverletzungen, Knochenbrüche
- BESCHWERDEN NACH OPERATIONEN
z.B. Bandscheiben-, Kreuzband-, Schulteroperation, Knie- und Hüftendoprothesen, Verplattung von Brüchen
- HALTUNGSSCHWÄCHE
kindliche oder skoliothische Fehllhaltung, Rundrücken, Senk-, Spreiz-, Plattfüße
- KOPFSCHMERZEN
Spannungskopfschmerz, Migräne
- NEUROLOG. ERKRANKUNGEN
z.B. MS, Parkinson, Schlaganfall

Zusätzlich energetische Behandlung zur Schmerzlinderung, Narbenentstörung, Stressabbau sowie die medikamentenfreie Schmerztherapie KINESIOTAPING

Weitere Ärzte und med. Einrichtungen

Derler Helmut, Dr. med.
 Prakt. Arzt, Billrothgasse 5
 Tel.: (0316) 29 12 62

Johannes Apotheke
 Mag. Barbara Schaberl
 Triester Straße 32,
 Tel.: (0316) 29 22 87

Herzog Gernot, DDr. med.
 Facharzt für Zahn-, Mund-
 und Kieferheilkunde,
 Triester Straße 32,
 Tel.: (0316) 29 14 61

**Heimhilfe der Volkshilfe
Seiersberg**
 Tel.: (0316) 28 65 29

**Wir haben Urlaub
vom 7.-27. Juli 2008**

**Hauskrankenpflege
(RK Kalsdorf)**
 Tel.: (03135) 55 5 57,
 Notfälle: 0676/8754-40120

Steiner Gerhard, Dr. med.
 Facharzt für Zahn-, Mund- und
 Kieferheilkunde,
 Triester Straße 210,
 Tel.: (0316) 29 37 41

Rotes Kreuz Rettungsleitstelle
 Notruf: 144
 Ärztenotdienst: 141 od.
 (0316) 47 49 74
 Krankentransporte und
 Auskünfte:
 ohne Vorwahl: 14844

Heilmasseurin Roswitha Zenz
 Mozartgasse 12,
 Tel.: (0316) 29 67 54

Wochenend- und Feiertagsdienst der Ärzte

JULI 2008

05./06.07.2008 Dr. Kohlhauser
 12./13.07.2008 Dr. Derler
 19./20.07.2008 Dr. Kohlhauser
 DA Dr. Kain

AUGUST 2008

02./03.08.2008 Dr. Klauß
 09./10.08.2008 Dr. Leitner
 15.08.2008 Dr. Derler
 16./17.08.2008 Dr. Klauß
 23./24.08.2008 Dr. Derler
 30./31.08.2008 DA Dr. Kain

SEPTEMBER 2008

06./07.09.2008 Dr. Leitner
 13./14.09.2008 Dr. Klauß
 20./21.09.2008 Dr. Kohlhauser
 27./28.09.2008 DA Dr. Kain

Dr. Helmut DERLER

Feldkirchen, Billrothgasse 5, Tel. 0316/29-12-62

DA Dr. Franz KAIN

Pirka, Hagenbuchstraße 9, Tel. 0316/28-58-63

Dr. Ortrun KLAUSS

Seiersberg, Kärntner Str. 521, Tel. 0316/28-16-69

Dr. Rudolf KOHLHAUSER

Seiersberg, Marcusgasse 5, Tel. 0316/29-69-16

Dr. Walter LEITNER

Feldkirchen, Marktplatz 1, Tel. 0676/38 57 470

Änderungen vorbehalten! Auskunft über diensthabende Ärzte erteilen auch das Rote Kreuz Kalsdorf, Tel. 03135/52-2-44, als auch die Dienststelle des Roten Kreuzes in Seiersberg, Tel. 0316/28-36-80. Sie werden ersucht, den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst nur in dringenden Fällen zu beanspruchen. Der Bereitschaftsdienst der Ärzte dauert jeweils von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Bereitschaftsdienst der Apotheken Juli - September 2008

- 1 Floriani – Apotheke** 0316/28 36 42 – 0
Kärntner Straße 410 – 412, 8054 Graz-Straßgang
- Schönau-Apotheke** 0316/82 92 49
Schönaugasse 106, 8010 Graz
- 2 St.-Thomas-Apotheke** 03136/54 4 70
Hauptstraße 95, 8141 Unterpremstätten
- Apotheke im Citypark** 0316/76 47 78
Lazarettgürtel 55, 8020 Graz
- 3 Regenbogen Apotheke** 0316/ 29 29 79
Shopping-Center-West, Weblinger Gürtel 25, 8054 Graz
- Apotheke Liebenau** 0316/47 23 24
EKZ „Murpark“, Ostbahnstraße 3, 8041 Graz
- 4 Johannes-Apotheke, Feldkirchen** 0316/29 22 87
Triester Straße 32, 8073 Feldkirchen bei Graz
- 5 Apotheke Neuhart** 0316/ 27 21 88
Kärntner Straße 152, 8053 Graz
- Apotheke Fernitz** 03135/57 7 76
Schulgasse 1, 8072 Fernitz
- 6 Lilien-Apotheke, Seiersberg** 0316/25 30 05
Kärntner Straße 537, 8054 Seiersberg
- Apotheke „Am Grünanger“** 0316/47 21 18
Ziehererstraße 2, 8041 Graz-Liebenau
- 7 Apotheke Puntigam** 0316/29 10 55
Triester Straße 373, 8055 Graz
- Dreifaltigkeits-Apotheke** 0316/71 19 87
Lazarettgasse 1, 8020 Graz
- 8 Apotheke Hausmannstätten** 03135/47 5 11
St.-Peter-Str. 6, 8071 Hausmannstätten
- Apotheke Mariahilf** 0316/71 34 31
Volksgartenstraße 20, 8020 Graz
- 9 Panther-Apotheke** 0316/71 11 47
Griesplatz 26, 8020 Graz
- Apotheke Kalsdorf** 03135/52 3 60
Hauptstraße 102, 8401 Kalsdorf
- 10 Paracelsus-Apotheke** 0316/ 27 15 96
Triester Straße 87a, 8020 Graz
- Apotheke im Zentrum** 0316/29 20 20
Shopping City Seiersberg 1, Top 4/1/7b, 8055 Seiersberg

Im Kalender steht bei jedem Tag eine Zahl im roten Balken. Es ist die Gruppennummer der Apotheken, die an diesem Tag von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des nächsten Tages Bereitschaftsdienst haben. Bei geschlossener Apotheke bitte läuten

2008

	Juli		August		September			
D	1	8	F	1	9	M	1	10
M	2	9	S	2	10	D	2	1
D	3	10	S	3	1	M	3	2
F	4	1	M	4	2	D	4	3
S	5	2	D	5	3	F	5	4
S	6	3	M	6	4	S	6	5
M	7	4	D	7	5	S	7	6
D	8	5	F	8	6	M	8	7
M	9	6	S	9	7	D	9	8
D	10	7	S	10	8	M	10	9
F	11	8	M	11	9	D	11	10
S	12	9	D	12	10	F	12	1
S	13	10	M	13	1	S	13	2
M	14	1	D	14	2	S	14	3
D	15	2	F	15	3	M	15	4
M	16	3	S	16	4	D	16	5
D	17	4	S	17	5	M	17	6
F	18	5	M	18	6	D	18	7
S	19	6	D	19	7	F	19	8
S	20	7	M	20	8	S	20	9
M	21	8	D	21	9	S	21	10
D	22	9	F	22	10	M	22	1
M	23	10	S	23	1	D	23	2
D	24	1	S	24	2	M	24	3
F	25	2	M	25	3	D	25	4
S	26	3	D	26	4	F	26	5
S	27	4	M	27	5	S	27	6
M	28	5	D	28	6	S	28	7
D	29	6	F	29	7	M	29	8
M	30	7	S	30	8	D	30	9
D	31	8	S	31	9			



Wohnbau m.b.H. gesellschaft

Vorstadtgasse 1, 8570 Voitsberg
Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr
Tel.: (03142) 26 666 oder
(0664) 44 33 415

E-Mail: office@ih-wohnbau.at
Internet: www.ih-wohnbau.at

Wir errichten in

Feldkirchen bei Graz, Josef-Ressel-Straße

Reihenhäuser mit Wohnnutzfläche: 80 m² bzw. 95 m²



- Keller mit 40 m² bzw. 47 m²
- Ziegelmassivbauweise
- Eigengarten/Grundstück
- 2 PKW Abstellplätze
je Wohneinheit
davon einer mit Carport
(2. Carport möglich)
- südwestliche Ausrichtung
- ruhige und sonnige Lage

Baubeginn: bereits erfolgt
Bezugsfertigstellung: ab Herbst 2007

Top Infrastruktur:
400 m zu Einkaufsgeschäften
200 m zur Bushaltestelle

Günstige Finanzierung:
Landesförderung, Jungfamilienkredit

bei 80 m² monatliche Rückzahlung € ab 459,-- (bei € 20.000,-- Eigenmittel)
bei 95 m² monatliche Rückzahlung € ab 567,-- (bei € 20.000,-- Eigenmittel)

Bisherige Projekte:



Köflach, Bärnbach, Voitsberg, Lieboch, Feldkirchen, Puntigam ...